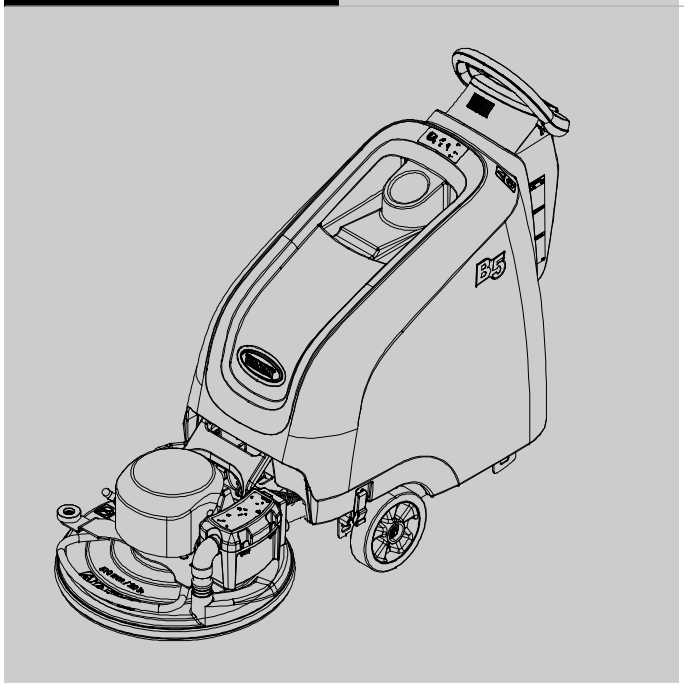


B5/B7

Batteriebetriebene handgeführte Poliermaschine

Deutsch DE

Betriebshandbuch

Tennant*True*® Ersatzteile

Aktuelle Ersatzteilhandbücher oder andere Betriebshandbücher finden Sie auf:

www.tennantco.com/manuals

www.tennantco.com

9011499
Rev. 01 (05-2014)

EINLEITUNG

Dieses Handbuch wird gemeinsam mit jedem neuen Modell geliefert. Es enthält alle notwendigen Anweisungen für den Betrieb der Maschine und die Wartung.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und machen Sie sich mit der Maschine vertraut, bevor Sie Bedienungs- oder Wartungshandlungen vornehmen.

Jeder neuen Maschine liegt außerdem ein vollständiges, illustriertes Ersatzteilhandbuch bei. Verwenden Sie dieses Ersatzteilhandbuch zur Bestellung von Ersatzteilen. Befolgen Sie für eine umgehende Lieferung die im Ersatzteilhandbuch enthaltenen Anweisungen zum „BESTELLEN VON ERSATZTEILEN“.

Von der Maschine dürfen Sie hervorragende Leistungen erwarten. Beachten Sie jedoch zur Gewährleistung optimaler Ergebnisse bei minimalem Kostenaufwand die folgenden Hinweise:

- Die Maschine muss mit der gebotenen Sorgfalt bedient werden.
- Die Maschine muss regelmäßig im Abstand der in der Wartungsanweisung angegebenen Intervalle gewartet werden.
- Die Maschine muss mit Hersteller- Ersatzteilen bzw. gleichwertigen Ersatzteilen gewartet werden.

Zum Ansehen, Ausdrucken oder Herunterladen von Handbüchern online besuchen Sie www.tennantco.com/manuals

SCHÜTZEN SIE DIE UMWELT

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial und gebrauchte Maschinenteile wie Batterien auf umweltschonende Weise und den örtlichen Abfallentsorgungsvorschriften entsprechend.
Denken Sie immer an eine eventuelle Wiederverwertung.

TENNANT N.V.
Industrielaan 6 5405 AB
Postfach 6 5400 AA Uden - Niederlande
Europe@tennantco.com www.tennantco.com

Trojan und HydroLINK sind eingetragene Warenzeichen der Trojan Battery Company.

Änderungen der technischen Daten und Teile ohne Mitteilung vorbehalten.

Originalanweisungen. Copyright ©2014 Tennant Company.
Alle Rechte vorbehalten.

VORGESEHENER ZWECK

Die Poliermaschine ist für die gewerbliche Nutzung vorgesehen, zum Beispiel in Hotels, Schulen, Krankenhäusern, Fabriken, Ladengeschäften, Büros und Vermietungsunternehmen. Sie ist ausschließlich für das trockene Polieren von harten Bodenbelägen (Vinylbodenbeläge, Terrazzo, Marmor, behandeltes Hartholz, beschichteter Beton etc.) im Innenbereich vorgesehen. Verwenden Sie diese Maschine nicht auf Teppichböden. Benutzen Sie nur empfohlene Polierscheiben, die für die Maschinenanwendung vorgesehen sind. Verwenden Sie diese Maschine nicht zu anderen als den in diesem Betriebshandbuch beschriebenen Zwecken.

MASCHINENDATEN

Bitte bei der Inbetriebnahme als zukünftige Referenz ausfüllen.

Modellnr. - _____

Seriennr. - _____

Installationsdatum - _____

DE **EG- Konformitätserklärung**

(gemäß Anhang II A der Maschinenrichtlinie)

Maschinentyp: Bodenpoliermaschine Modell: B5, B7

Diese Maschine entspricht den folgenden EU- Richtlinien:
- Maschinenrichtlinie: 2006/42/EG
- Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit: 2004/108/EG

Angewendete harmonisierte Normen: EN ISO 14121- 1, EN 1037, EN 60335- 1, EN 60204- 1, EN ISO 13849- 1, EN ISO 13849- 2, EN 60529, EN ISO 4413, EN 55012, EN 61000- 6- 2, EN ISO 11201, EN ISO 4871, EN ISO 3744, EN ISO 3741, EN ISO 13059, EN ISO 3450, EN 60335- 2- 72.

TENNANT N.V.
Industrielaan 6 5405 AB
Postfach 6 5400 AA
Uden - Niederlande
Uden, 1/01/2014

Mark Morrison
Director of International Operations

INHALT

EINLEITUNG 2

VORGESEHENER ZWECK 2

MASCHINENDATEN 2

BETRIEB

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 4

SICHERHEITSAUFKLEBER 6

BESTANDTEILE DER MASCHINE 7

INSTALLATION DER MASCHINE 8
- AUSPACKEN DER MASCHINE 8
- INSTALLIEREN DER BATTERIEN 8

FUNKTIONSWEISE DER MASCHINE 9

EINRICHTEN DER MASCHINE 9
- ANBRINGEN DER POLIERSCHEIBE 9
- SCHEIBENDRUCKEINSTELLUNG 10
- ANBRINGEN DES STAUBFANGBEUTELS UND DES HEPA- FILTERS 11

BETRIEB DER MASCHINE 12
- VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE . 12
- BETRIEB 12
- NOT- AUS- SCHALTER (Antriebsmodelle) . . 14
- ALARMSYMBOLE DES BEDIENUNGSPULTES 14
- WÄHREND DES BETRIEBS 14
- BATTERIE- LADEZUSTANDSANZEIGE 15
- BETRIEBSSTUNDENZÄHLER 15
- SCHUTZSCHALTER / SICHERUNG 15
- CODES DER WARTUNGSANZEIGE 16
- CODES DER WARTUNGSANZEIGE - Fortsetzung 17

LADEN DER BATTERIEN 18
- LADEN DER BATTERIEN 18
- EINSTELLUNGEN DER BATTERIELADEGERÄTE 19

WARTUNG

WARTUNGSPLAN 21

WARTUNG DER MASCHINE 22
- TÄGLICH 22
- WÖCHENTLICH 22
- NACH JEWEILS 50 BETRIEBSSTUNDEN . . 23
- NACH JEWEILS 100 BETRIEBSSTUNDEN . 23
- NACH JEWEILS 200 BETRIEBSSTUNDEN . 23
- NACH JEWEILS 1000 BETRIEBSSTUNDEN 24
- WARTUNG DES MOTORS 24

WARTUNG DER BATTERIEN 24
- GESCHLOSSENE AGM- BATTERIEN 24
- NASS- /BLEISÄUREBATTERIEN 24
- HYDROLINK® BATTERIEBEWÄSSERUNGSSYSTEM (OPTIONAL) 25

AUFBOCKEN DER MASCHINE 26

AUFLADEN/ABLADEN DER MASCHINE FÜR DEN TRANSPORT 26

ABSTELLEN DER MASCHINE 27

STÖRUNGSBESEITIGUNG 28

TECHNISCHE DATEN

B5 ALLGEMEINE ABMESSUNGEN/KAPAZITÄTEN/LEISTUNG DER MASCHINE 30

B7 ALLGEMEINE ABMESSUNGEN/KAPAZITÄTEN/LEISTUNG DER MASCHINE 31

B5 MASCHINENABMESSUNGEN 32

B7 MASCHINENABMESSUNGEN 33

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE – BITTE AUFBEWAHREN

In diesem Handbuch werden die Bediener mit den folgenden Gefahrensymbolen auf potenzielle Gefahren hingewiesen:

⚠ WARNUNG: Um vor gefährlichen oder unsicheren Anwendungen zu warnen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen könnten.

ZU IHRER SICHERHEIT: Um Aktionen zu beschreiben, die befolgt werden müssen, um einen sicheren Einsatz des Gerätes zu gewährleisten.

Die folgenden Informationen weisen auf potenzielle Gefahren für das Bedienungspersonal hin. Seien Sie sich stets bewusst, wann diese Gefahren auftreten können. Machen Sie sich mit der Anordnung aller Sicherheitsvorrichtungen auf der Maschine vertraut. Schäden oder Betriebsstörungen an der Maschine müssen unverzüglich gemeldet werden.

⚠ WARNUNG: Um das Risiko für Brand, Explosion, Stromschläge oder Verletzungen zu reduzieren:

- **Lesen Sie das Handbuch vor Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig durch.**
- **Kein entzündliches Material verwenden oder aufnehmen.**
- **Verwenden Sie die Maschine nicht in der Nähe von entflammbaren Flüssigkeiten und Dämpfen oder brennbaren Stäuben.**

  Diese Maschine ist nicht mit einem explosionssicheren Motor ausgestattet. Der Elektromotor funkt beim Starten und während des Betriebs, was zu Brandentstehung oder Explosionen führen kann, wenn die Maschine in einem Bereich mit brennbaren Dämpfen/Flüssigkeiten oder feuergefährlichem Staub verwendet wird.
- **Batterien geben Wasserstoffgas ab. Dadurch besteht Explosions- oder Brandgefahr. Vermeiden Sie Funken und offenes Feuer beim Aufladen.**
- **Lösen Sie die Batteriekabel und den Ladegerätstecker, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine ausführen.**
- **Laden Sie die Batterien nicht mit einem beschädigten Netzkabel auf. Nehmen Sie keine Änderungen am Stecker vor.**

  Falls das Ladegerätkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder seinem Kundendienst oder einem dafür ausgebildeten Techniker ersetzt werden, um jegliche Gefahr auszuschließen.

  Die Verwendung anderer Batterieladegeräte kann die Batterie beschädigen und zu Feuergefahr führen.
- **Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien oder auf nassen Flächen. Stellen Sie die Maschine immer in einem Innenraum ab. Diese Maschine ist nur zur Trockennutzung vorgesehen.**
- **Diese Maschine ist nicht für die Aufnahme von gefährlichem Staub geeignet.**
- **Die Polierscheibe rotiert, halten Sie Ihre Hände davon fern.**

ZU IHRER SICHERHEIT:

1. **Betreiben Sie die Maschine nicht:**
   - **ohne angemessene Schulung und Befugnis.**
   - **ohne gründliche Kenntnis der Bedienungsanleitung.**
   - **ohne mental und physisch in der Lage zu sein, die Maschinenanweisungen zu befolgen.**
   - **unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.**
   - **während der Nutzung eines Mobiltelefons oder eines anderen elektronischen Geräts.**
   - **wenn die Maschine sich nicht in einem einwandfreien Zustand befindet.**
   - **im Freien. Diese Maschine ist nur zur Nutzung in Innenräumen vorgesehen.**
   - **mit Polierscheiben oder Zubehörteilen, die nicht von Tennant geliefert wurden oder zugelassen sind. Die Benutzung anderer Scheiben kann die Sicherheit beeinträchtigen.**
   - **in Bereichen, in denen möglicherweise Gegenstände auf die Maschine und/oder den Bediener fallen können.**
   - **in Bereichen, die zu dunkel sind, um die Steuerung gut zu erkennen oder die Maschine sicher zu bedienen.**
   - **ohne angebrachten Staubbeutel und Filter.**
2. **Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen:**
   - **Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind und ordnungsgemäß funktionieren.**
3. **Beachten Sie während des Betriebs der Maschine die folgenden Hinweise:**
   - **Verwenden Sie die Maschine ausschließlich so, wie in dieser Anleitung beschrieben ist.**
   - **Schäden oder Betriebsstörungen an der Maschine müssen unverzüglich gemeldet werden.**

- Tragen Sie rutschfeste Arbeitsschuhe mit geschlossenem Vorfuß.
- Verringern Sie in Kurven die Geschwindigkeit.
- Halten Sie Ihre Hände von der rotierenden Polierscheibe fern.
- Fahren Sie auf geneigten und glatten Flächen langsam.
- Polieren Sie nur bis zu einer Steigung von 9% und transportieren Sie nur bis zu einer Steigung von 19,5%.
- Befördern Sie keine Personen auf der Maschine.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit der Maschine im Rückwärtsgang fahren.
- Halten Sie Kinder und unbefugte Personen von der Maschine fern.
- Lassen Sie die Maschine nicht als Spielzeug verwenden.

4. Beachten Sie vor dem Verlassen der Maschine bzw. vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die folgenden Hinweise:
   - Halten Sie auf einem ebenen Untergrund an.
   - Betätigen Sie die Feststellbremse, falls vorhanden.
   - Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
5. Beachten Sie bei der Wartung der Maschine folgende Hinweise:
   - Lösen Sie den Batterieanschluss und das Ladegerätkabel, bevor Sie Arbeiten an der Maschine vornehmen.
   - Alle Arbeiten müssen bei ausreichender Beleuchtung und Sicht durchgeführt werden.
   - Reparaturen an der Maschine dürfen nur von geschultem Personal ausgeführt werden.
   - Verwenden Sie nur Tennant- Ersatzteile oder gleichwertige Ersatzteile.
   - Nehmen Sie keine Änderungen an der Originalkonstruktion der Maschine vor.
   - Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern. Tragen Sie keine weite Kleidung, keinen Schmuck und binden Sie langes Haar zusammen.
   - Lösen Sie das Gleichstromkabel des externen Ladegeräts nicht vom Anschluss der Maschine, solange das Ladegerät in Betrieb ist. Dadurch kann ein Überschlag verursacht werden. Wenn das Ladegerät während des Ladevorgangs abgekoppelt werden muss, ziehen Sie zuerst das Netzkabel aus der Steckdose.
   - Die Verwendung anderer Batterieladegeräte kann die Akkusätze beschädigen und zu Feuergefahr führen.
   - Kontrollieren Sie das Netzkabel des Ladegeräts regelmäßig auf Beschädigungen.
   - Achten Sie auf eine gute Lüftung.
   - Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Batteriesäure.
   - Halten Sie jegliche Metallgegenstände von den Batterien fern.
   - Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch.
   - Verwenden Sie zum Anheben der Batterien eine Hebevorrichtung oder ausreichende Hilfskräfte.
   - Bocken Sie die Maschine nur an den dafür vorgesehenen Stellen auf. Stützen Sie die Maschine mit Abstützböcken ab.
   - Blockieren Sie die Räder, bevor Sie die Maschine aufbocken.
   - Verwenden Sie ein Hebezeug oder einen Wagenheber, das bzw. der das Gewicht der Maschine tragen kann.
   - Tragen Sie bei Bedarf und auf Empfehlung dieses Handbuchs entsprechende Schutzausrüstung.

Zu Ihrer Sicherheit: Tragen Sie Schutzhandschuhe.

Zu Ihrer Sicherheit: Tragen Sie einen Augenschutz.

Zu Ihrer Sicherheit: Tragen Sie eine Gesichtsmaske.

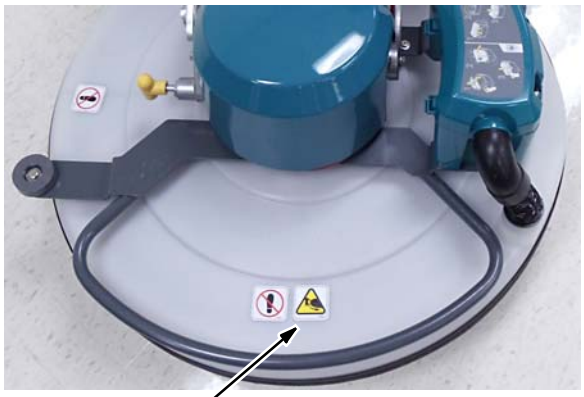
6. Wenn Sie die Maschine von einem Lastkraftwagen oder Anhänger abladen oder auf einen solchen laden:
   - Verwenden Sie eine Rampe, die das Gewicht der Maschine sowie das des Bedieners aushält.
   - Die Maschine darf nicht auf Rampen mit einer Neigung von über 19,5% Grad benutzt werden.
   - Wenn die Rampe über 19,5% Steigung hat, muss eine Winde benutzt werden.
   - Senken Sie die Polierscheibe nach dem Ladevorgang ab.
   - Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
   - Betätigen Sie die Feststellbremse (falls vorhanden).
   - Blockieren Sie die Räder der Maschine.
   - Verwenden Sie Befestigungsbänder, um die Maschine zu sichern.

SICHERHEITSAUFKLEBER

Diese Sicherheitsaufkleber sind an den angegebenen Stellen an der Maschine befestigt. Ersetzen Sie Aufkleber, wenn diese fehlen oder beschädigt bzw. unleserlich sind.

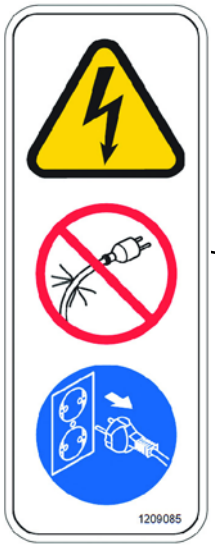
SICHERHEITSAUFKLEBER - Lesen Sie das Handbuch vor Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig durch.

Befindet sich auf der Seite des Bedienungspultes.



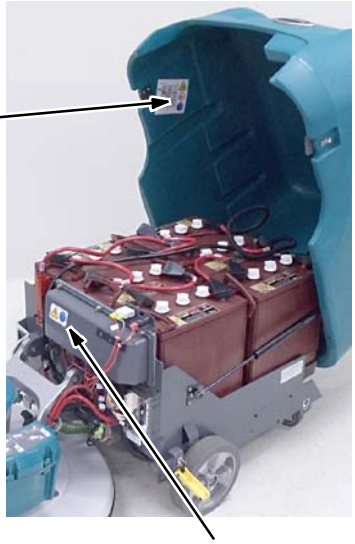
WARNAUFKLEBER - Rotierende Polierscheibe. Hände fernhalten.

Befindet sich auf dem Polierkopf.



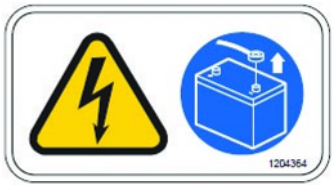
WARNAUFKLEBER - Laden Sie die Batterien nicht mit einem beschädigten Netzkabel auf. Stromschlaggefahr. Vor der Wartung das Ladekabel abziehen.

Befindet sich auf der Rückseite des Bedienungspultes.



WARNAUFKLEBER - Batterien geben Wasserstoffgas ab. Dadurch besteht Explosions- oder Brandgefahr. Vermeiden Sie Funken und offenes Feuer beim Aufladen.

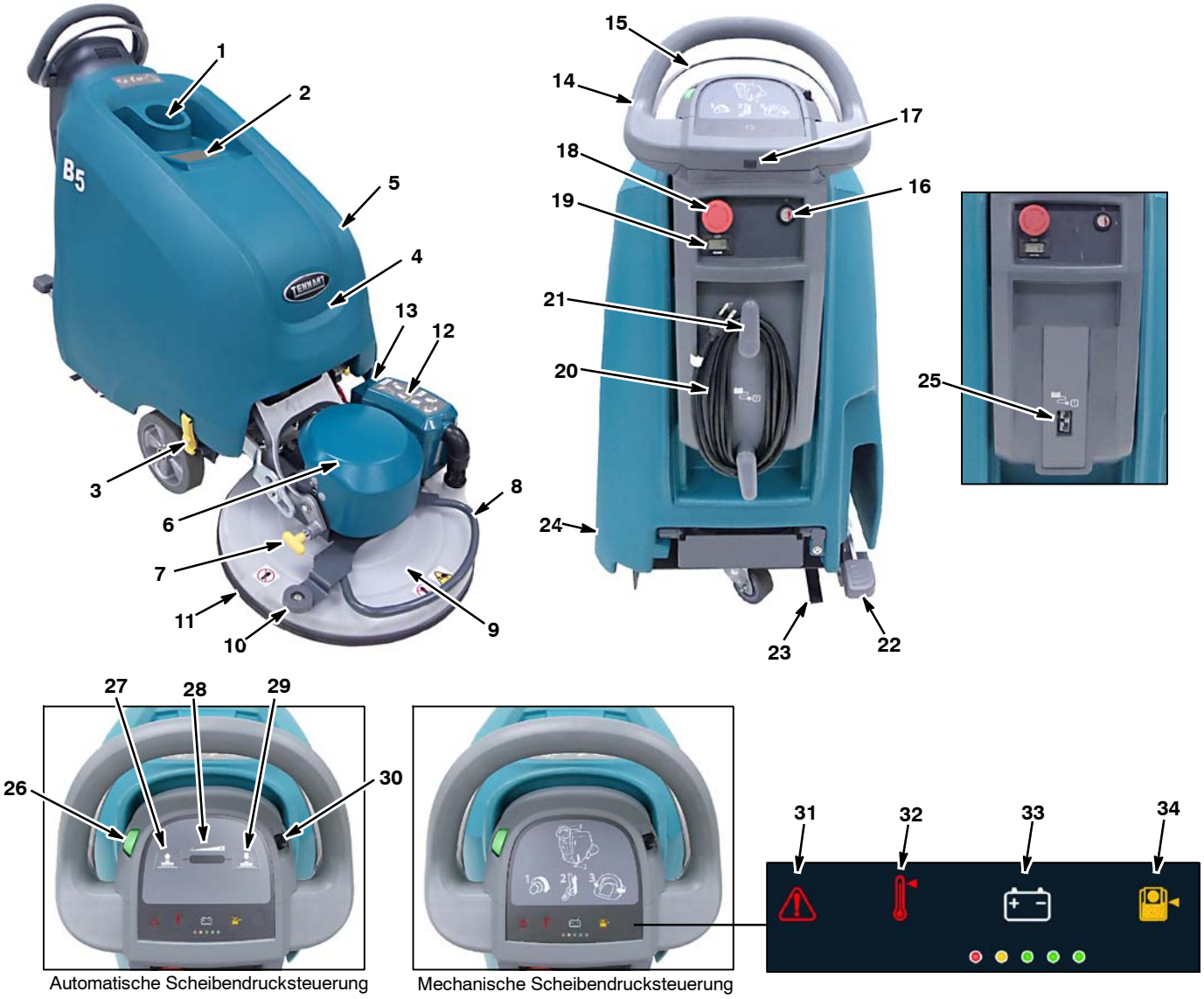
Befindet sich auf der Rückseite des Bedienungspultes und in der Maschinenabdeckung.



WARNAUFKLEBER - Ziehen Sie die Batteriekabel vor der Wartung der Maschine ab.

Befindet sich auf der Abdeckung der Schalttafel.

BESTANDTEILE DER MASCHINE



Automatische Scheibendrucksteuerung

Mechanische Scheibendrucksteuerung

1. Becherhalter
2. Bordhandbuch
3. Verschlüsse der Batteriegehäuseabdeckung
4. Schutzschaltertafel, in der Nähe der Batterien.
5. Abdeckung des Batteriegehäuses
6. Polierscheibenmotor
7. Kopfneigungs- Sperr- /Freigabeknopf
8. Stoßstange/Kopfhubgriff
9. Polierkopf
10. Wandrolle
11. Staubfang- Schürze
12. Staubbeutelfach
13. HEPA- Filter (Modell mit aktiver Staubkontrolle)
14. Steuerhebel
15. Startgriff
16. An/Aus- Hauptschlüsselschalter
17. USB- Programmsteckplatz
18. Notaus- Schalter (Antriebsmodell)
19. Betriebsstundenzähler
20. Bordladekabel
21. Bordladekabel- Stauhaken
22. Polierkopf- Anhebepedal
23. Erdungsband
24. Feststellbremse (optional)
25. Steckplatz für externes Batterieladegerät
26. Drehzahl- Wählrad (Antriebsmodell)
27. Taste Scheibendruck reduzieren (automatisches Modell)
28. Scheibendruckanzeige (automatisches Modell)
29. Taste Scheibendruck steigern (automatisches Modell)
30. Steuerhebel (Antriebsmodell)
31. Wartungsanzeige
32. Motorüberhitzungsanzeige
33. Batterie- Ladezustandsanzeige
34. Staubbeutelanzeige

INSTALLATION DER MASCHINE

AUSPACKEN DER MASCHINE

1. Prüfen Sie die Maschine sorgfältig auf Beschädigungen. Teilen Sie eventuelle Schäden sofort dem Spediteur mit.
2. Prüfen Sie den Lieferumfang. Wenden Sie sich bei fehlenden Teilen an den Händler oder an Tennant.

   Inhalt:
   - Polierscheibe (vormontiert)
   - Staubfangbeutel (vormontiert) Stoffbeutel (optional)
   - Batteriewanne
   - Batteriebewässerungssystem (vormontiert optional)
   - Externes Batterieladegerät (optional)
   - Ladekabel/Modell mit externem Ladegerät (optional)
   - Ersatzteilhandbuch
   - Schautafel Betrieb & Wartung

   510 mm- Modell
   - 3 Batterien (vormontiert optional)
   - 2 Batteriekabel
   - 6 Batteriepol- Gummiisolierungen
   - 1- 2 Schaumstoff- Batterietrenner

   610 mm- , 690 mm- Modelle:
   - 6 Batterien (vormontiert optional)
   - 5 Batteriekabel
   - 12 Batteriepol- Gummiisolierungen
   - 2 Schaumstoff- Batterietrenner (AGM- Batterien)
3. Entfernen Sie zum Auspacken der Maschine die Bänder, Radblöcke und Transporthalterungen. Fahren Sie die Maschine mit der mitgelieferten Rampe vorsichtig von der Palette (Abbildung 1). Achten Sie darauf, dass der Polierkopf angehoben ist.

ACHTUNG: Fahren Sie die Maschine nicht ohne Rampe von der Palette, sonst kann die Maschine beschädigt werden.

ABB. 1

INSTALLIEREN DER BATTERIEN

Wenn die Maschine ohne Batterien ausgeliefert wird, wenden Sie sich für Batterieempfehlungen an den Händler oder an Tennant.

WICHTIG: Bei Maschinen, die mit Batterien und Ladegerät geliefert werden, ist die Batterie- Ladezustandsanzeige ab Werk auf den gelieferten Batterietyp programmiert. Bei Maschinen, die ohne Batterien geliefert werden, ist die Batterie- Ladezustandsanzeige (BDI) ab Werk auf den Betrieb mit Nass- /Bleisäurebatterien ausgelegt. Wenn ein anderer Batterietyp installiert werden soll (z. B. geschlossene oder AGM- Batterien) muss die Batterie- Ladezustandsanzeige neu programmiert werden, um Batterieschäden zu vermeiden. Siehe AUFLADEN DER BATTERIEN für weitere Informationen.

BATTERIEANGABEN:

B5- Modell -
3- 12 Volt, zyklenfest, 185 Ah Nass- Bleisäurebatterien (Schiebemodell).

3- 12 Volt, zyklenfest, 225 Ah Nass- Bleisäurebatterien (Antriebsmodell).

3- 12 Volt, zyklenfest, 234 Ah geschlossen AGM- Batterien (optional, Schiebe- und Antriebsmodelle)

B7- Modell -
6- 6 Volt, zyklenfest, 240 Ah Nass- Bleisäurebatterien (610 mm- Modell).

6- 6 Volt, zyklenfest, 330 Ah Nass- Bleisäurebatterien (690 mm- Modelle).

6- 6 Volt, zyklenfest, 360 Ah Nass- Bleisäurebatterien (optional, 610 mm- , 690 mm- Modelle).

6- 6 Volt, zyklenfest, 312 Ah geschlossene AGM- Batterien (optional, 610 mm- , 690 mm- Modelle).

WARNUNG: Feuer- oder Explosionsgefahr. Batterien geben Wasserstoffgas ab. Dadurch besteht Explosions- oder Brandgefahr. Vermeiden Sie Funken und offenes Feuer beim Aufladen.

VORSICHT: Tragen Sie bei der Wartung der Maschine geeignete persönliche Schutzausrüstung, falls erforderlich. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Batteriesäure.

1. Stellen Sie die Maschine auf einem ebenen Untergrund ab, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Öffnen Sie die Batteriegehäuseverschlüsse und heben Sie das Gehäuse nach hinten hoch (Abbildung 2).

3. Installieren Sie die Batterien mit entsprechender Hilfe vorsichtig im Batteriefach. Ordnen Sie die Batterien wie angegeben an (Abbildung 3).

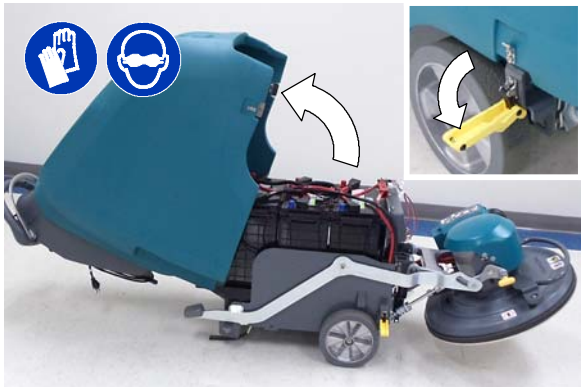


ABB. 2

VORSICHT: Verwenden Sie beim Warten der Maschine eine Hebevorrichtung oder ausreichende Hilfskräfte.

4. Positionieren Sie die mitgelieferten Batterietrenner wie gezeigt, damit sich die Batterien nicht bewegen können (Abbildung 3).

5. Verwenden Sie die mitgelieferten Isolierungen der Batteriepole und verbinden Sie die Kabel mit den Batteriepolen, (Abbildung 3). Schließen Sie das schwarze (-) Batteriekabel der Maschine zum Schluss an. Benutzen bei der Arbeit in der Nähe von Batterien isoliertes Werkzeug.

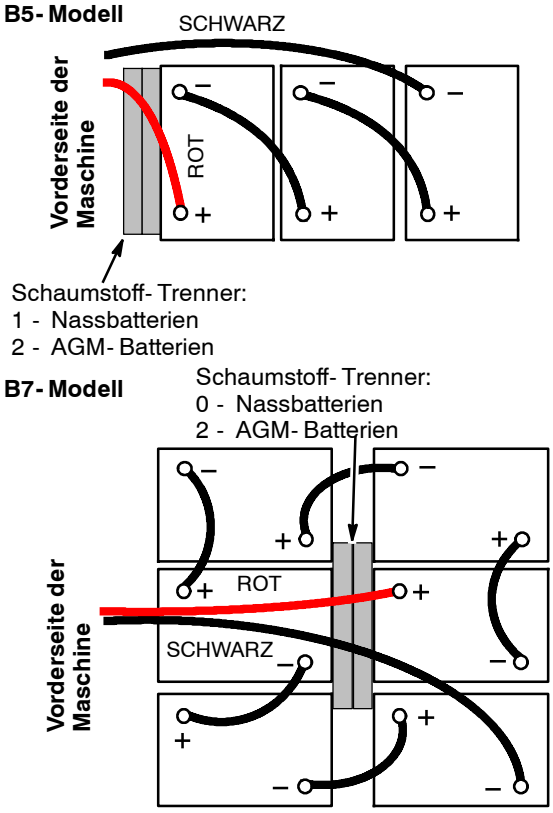


ABB. 3

FUNKTIONSWEISE DER MASCHINE

Die Maschine wird von einem 36V- Akkusatz betrieben (Nass- /Bleisäure- oder abgedichtete/AGM- Batterien). Der Poliervorgang erfolgt durch eine mit hoher Geschwindigkeit rotierende Scheibe, welche unter Druck und Vorwärtsbewegung für einen polierten Boden sorgt. Beim Schiebemodell wird die Bewegung durch die rotierende Scheibe unterstützt, das Antriebsmodell verfügt über einen Fahrmotor. Der Scheibendruck und die Polierdrehzahl kann an den Bodentyp und den Bodenzustand angepasst werden. Je nach Modell erfolgt die Einstellung des Scheibendrucks mechanisch oder über ein Stellglied. Der Staub wird von einem passiven oder aktiven Staubkontroll- Saugsystem aufgenommen. Das passive Staubkontroll- Saugsystem nutzt die Zentrifugalkraft der rotierenden Scheibe, um eine Saugwirkung zur Staubaufnahme zu erzeugen. Das Modell mit aktivem Staubkontroll- Saugsystem verfügt über einen Saugmotor und einen hocheffizienten Filter mit HEPA- Klassifizierung. Die Polierfunktion wird durch einen Startgriff auf dem Steuerpult kontrolliert.

EINRICHTEN DER MASCHINE

ANBRINGEN DER POLIERSCHEIBE

Je nach Typ, Beschichtung und Zustand des Bodens stehen viele Arten von Polierscheiben zur Auswahl. Lassen Sie sich bei der Auswahl der Polierscheiben von einem autorisierten Händler beraten.

Jede neue Maschine wird mit einer vormontierten Polierscheibe ausgeliefert.

Ersatzteil ab Werk gelieferte Polierscheiben:

611788 - 510 mm Haarmischung- Polierscheibe (Menge 5)
1204254 - 610 mm Haarmischung- Polierscheibe (Menge 1)
1204255 - 690 mm Haarmischung- Polierscheibe (Menge 1)

ZU IHRER SICHERHEIT: Benutzen Sie die Maschine nicht mit Scheiben oder Zubehörteilen, die nicht von Tennant geliefert werden oder zugelassen sind. Die Benutzung anderer Scheiben kann die Sicherheit beeinträchtigen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einem ebenen Untergrund ab, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

2. Treten Sie auf das Polierkopf- Anhebepedal, um den Polierkopf vom Boden abzuheben (Abbildung 4). Ziehen Sie den Kopfhub- Griff nach oben, bis der Kopf in der Scheibenwechselstellung einrastet.

ABB. 4

3. Befestigen Sie die Polierscheibe am Polierscheibenantrieb (Abbildung 5). Achten Sie darauf, dass die Scheibe auf dem Scheibenantrieb zentriert ist. Sichern Sie die Scheibe mit dem Verschlussring. Benutzen Sie die Maschine nicht ohne den installierten Verschlussring.

ABB. 5

4. Ziehen Sie den Kopfneigungs- Sperrknopf, um den Kopf aus der Scheibenwechselstellung zu lösen (Abbildung 6).

ABB. 6

SCHEIBENDRUCKEINSTELLUNG (Modelle mit mechanischer Scheibendruckeinstellung)

Bei Modellen mit mechanischer Scheibendruckeinstellung wird der Scheibendruck ab Werk optimal eingestellt. Für ein optimales Polierergebnis müssen viele Faktoren berücksichtigt werden: Typ, Beschichtung und Zustand des Bodens sowie die Art der Polierscheibe.

Um zu überprüfen, ob die Werkseinstellung am besten für Ihre Polieranwendung geeignet ist, wird das folgende Verfahren empfohlen. Sobald der Scheibendruck für Ihre Polieranwendung ordentlich eingestellt wurde, erhalten Sie dauerhaft dasselbe Ergebnis bei Ihren regelmäßigen Polieraufgaben. Diese Methode wird als *"Set and Forget"* bezeichnet.

1. Um den Scheibendruckmodus zu aktivieren, suchen Sie den versteckten Knopf (kleine Einbuchtung) auf der linken Seite des Steuerpultes (Abbildung 7).
2. Drücken und halten Sie den versteckten Knopf und drehen Sie den Schlüssel. Halten Sie den Knopf gedrückt, bis bei der Batterie- Ladezustandsanzeige ein grünes Licht angezeigt wird (Abbildung 7). Wenn Sie den Knopf loslassen, geht das grüne Licht aus und das Wartungsanzeige- Symbol wird eingeschaltet.

   Die Maschine ist jetzt bereit für die Überprüfung des aktuellen Scheibendrucks.

ABB. 7

3. Ziehen Sie am Startgriff und polieren Sie mindestens 10 Sekunden lang (Abbildung 8). Die LEDs leuchten nacheinander auf, dann leuchtet eine Leuchte auf, die die aktuelle Scheibendruckeinstellung bestätigt. Siehe folgende Tabelle zu Andruckeinstellungen.

ABB. 8

LED- Code ○=Ein	Andruck- Einstellung
○ ● ● ● ●	Blinkend - Zu niedrig
○ ● ● ● ●	Niedrig
● ○ ● ● ●	Etwas niedrig
● ● ○ ● ●	Mittel
● ● ● ○ ●	Etwas hoch
● ● ● ● ○	Hoch
● ● ● ● ○	Blinkend - Zu hoch

Die mittlere Andruck- Einstellung wird empfohlen. Bestimmen Sie das Polierergebnis bei dieser Einstellung und passen Sie diese wie gewünscht an.

Zur Anpassung der Druckeinstellung fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4. Heben Sie den Polierkopf an und ziehen Sie den Schlüssel ab. Suchen Sie den Splint zur Scheibendruckeinstellung (Abbildung 9).

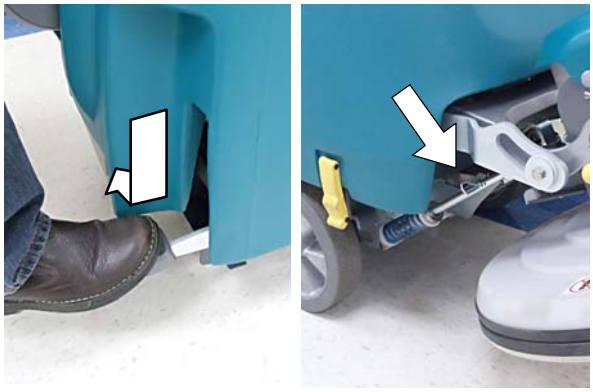


ABB. 9

5. Zur Steigerung des Andrucks stecken Sie den Splint in das nächste Loch zum Motor hin. Zur Senkung des Andrucks stecken Sie den Splint in ein Loch in entgegengesetzter Richtung (Abbildung 10).

ABB. 10

6. Widerholen Sie die Schritte 1- 3 und bewegen Sie den Splint, bis der gewünschte Andruck erreicht ist.

ANBRINGEN DES STAUBFANGBEUTELS UND DES HEPA- FILTERS

Jede neue Maschine wird mit einem vormontierten Papierbeutel ausgeliefert. Modelle, die dem optionalen aktiven Staubkontrollsystem ausgestattet sind, enthalten einen vormontierten HEPA- Filter.

Ersatzbeutel/- filter:
Art.nr. 1210869 - 1 Packung/10 Papierbeutel
Art.nr. 1208744 - Stoffbeutel (optional).
Art.nr. 1203162 - HEPA- Filter

HINWEIS: *Der optionale Stoffbeutel ist nicht für Modelle gedacht, die mit dem aktiven Staubkontrollsystem ausgestattet sind.*

ZU IHRER SICHERHEIT: Benutzen Sie die Maschine nicht ohne ordnungsgemäß angebrachte Staubbeutel Filter.

1. Stellen Sie die Maschine auf einem ebenen Untergrund ab, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Nehmen Sie die Abdeckung vom Staubfangbeutelfach ab. Drücken Sie die beiden Abdeckungslaschen ein, um die Abdeckung abzunehmen (Abbildung 11).

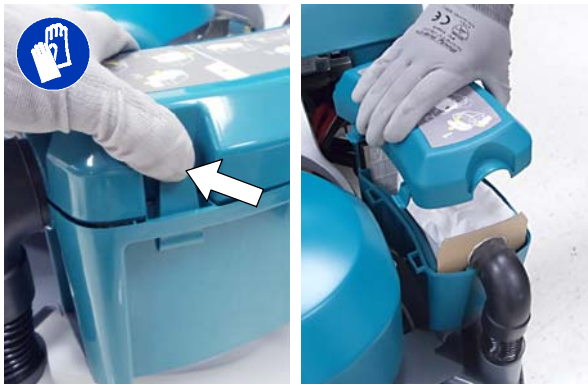


ABB. 11

3. Setzen Sie Staubbeutel und HEPA- Filter wie gezeigt ein. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf (Abbildung 12). Der HEPA- Filter wird mit dem Modell mit aktiver Staubkontrolle geliefert.

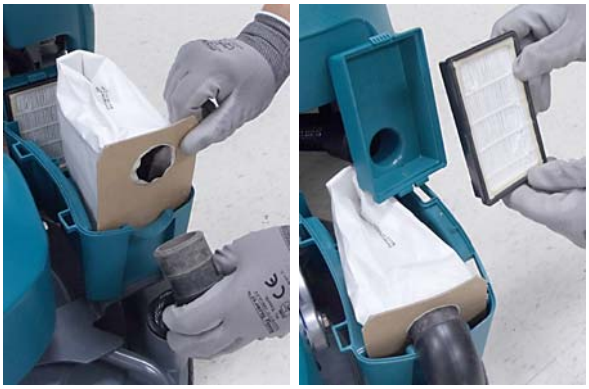


ABB. 12

4. Die Staubbeutelanzeige leuchtet regelmäßig auf dem Steuerpult auf und weist den Bediener darauf hin, den Beutelfüllstand zu kontrollieren. Tauschen Sie den Beutel aus, wenn er halb voll ist (Abbildung 13). Drehen Sie den Schlüssel erneut herum, um die Staubbeutelanzeige zurückzusetzen.

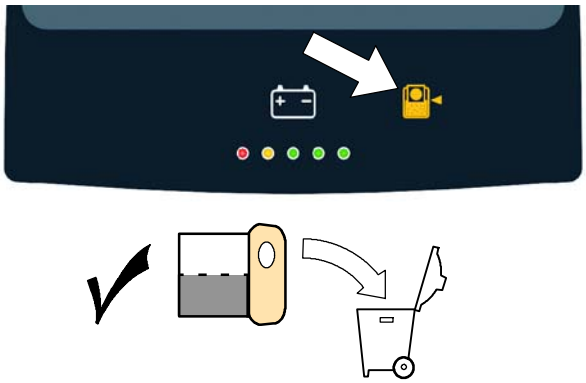


ABB. 13

5. Der HEPA- Filter muss alle 200 Betriebsstunden ausgewechselt werden (Abbildung 14).

ABB. 14

BETRIEB DER MASCHINE

ZU IHRER SICHERHEIT: Bedienen Sie die Maschine auf keinen Fall ohne vorherige gründliche Kenntnisnahme der Bedienungsanleitung.

VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE

- ❑ Fegen Sie den Boden und entfernen Sie jegliche Hindernisse.
- ❑ Schrubben jegliche Schmutzablagerungen vom Boden.
- ❑ Achten Sie darauf, dass der Boden trocken ist. Benutzen Sie die Maschine nicht mit Sprühreinigungslösung.
- ❑ Prüfen Sie die Batterie- Ladezustandsanzeige.
- ❑ Wählen Sie die passende Polierscheibe aus.
- ❑ Kontrollieren Sie den Zustand der Polierscheibe.
- ❑ Kontrollieren Sie den Füllstand des Staubfangbeutels.
- ❑ Prüfen Sie den Saugschlauchanschluss im Beutelfach.
- ❑ Kontrollieren Sie die Maschine auf einwandfreie Funktion.

BETRIEB

1. Senken Sie den Polierkopf auf den Boden ab, indem Sie wie abgebildet auf das Polierkopf- Anhebepedal treten (Abbildung 15).

ABB. 15

2. Lösen Sie die Feststellbremse, falls vorhanden (Abbildung 16)
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die (I)- Stellung (Abbildung 16).

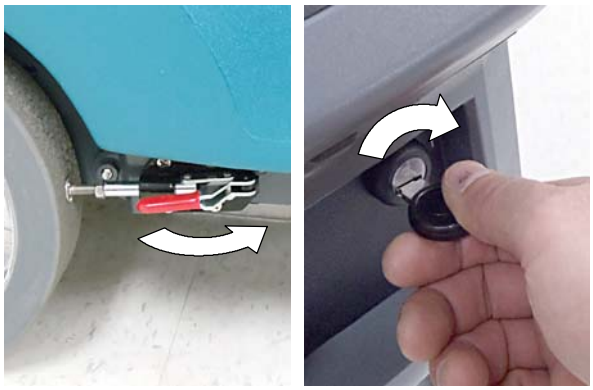


ABB. 16

4. Bei Antriebsmodellen schieben Sie den Richtungshebel in die Vorwärts- Stellung (Abbildung 17). Um die Maschine rückwärts zu bewegen, ziehen Sie den Richtungshebel nach hinten.

ABB. 17

5. Ziehen Sie den Startgriff, um mit dem Poliervorgang zu beginnen (Abbildung 18). Der Polierkopf haftet aufgrund der Saugwirkung am Boden.

ABB. 18

6. Bei einem Schiebemodell schieben Sie die Maschine langsam vorwärts. Die rotierende Bürste unterstützt die Vorwärtsbewegung der Maschine.

   Bei einem Antriebsmodell stellen Sie die Poliergeschwindigkeit mit dem Drehzahl- Wählrad wie gewünscht ein (Abbildung 19).

ABB. 19

7. Bei Modellen mit automatischer Andruck- Einstellung können Sie mit den Tasten Scheibenandruck steigern oder senken den Polierscheibenandruck auf den gewünschten Wert festlegen (Abbildung 20). Für ein optimales Ergebnis sollten Sie den Andruck so einstellen, dass die mittlere LED auf der Anzeige leuchtet.

ABB. 20

   Bei Modellen mit mechanischer Scheibendruckeinstellung wird der Scheibendruck ab Werk optimal eingestellt. Zur Überprüfung, ob der Scheibenandruck für Ihre Polieranwendung entsprechend eingestellt wurde, siehe SCHEIBENANDRUCKEINSTELLUNG im Abschnitt EINRICHTEN DER MASCHINE.

8. Lösen Sie den Startgriff, um den Poliervorgang zu beenden (Abbildung 21). Das Antriebsmodell verfügt über ein elektromagnetisches Bremsensystem, dass die Maschine bei Loslassen des Griffs sofort stoppt.

ABB. 21

9. Um die Maschine von einem Raum zum anderen zu transportieren, heben Sie den Polierkopf in die Transportstellung (Abbildung 22).

ABB. 22

NOT-AUS-SCHALTER (Antriebsmodelle)

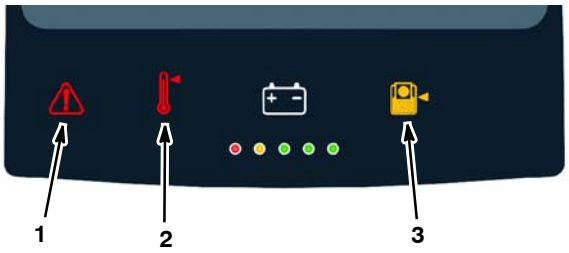
In einem Notfall müssen Sie den Not-Aus-Schalter drücken (Abbildung 23). Mit diesem roten Schalter schalten Sie die gesamte Stromversorgung der Maschine ab. Drehen Sie den Schalter nach rechts und betätigen Sie den Schlüsselschalter, um die Stromversorgung wieder einzuschalten.

Verwenden Sie diesen Schalter nur in Notfällen. Er darf nicht für die routinemäßige Abschaltung der Maschine verwendet werden.

ABB. 23

ALARMSYMBOLE DES BEDIENUNGSPULTES

Die folgenden Alarmsymbole des Bedienungspultes leuchten wie unten beschrieben auf und blinken.



1 - Wartungsanzeige - Störung bei Maschine oder Ladegerät entdeckt. Siehe CODES DER WARTUNGSANZEIGE.

2 - Polierscheibenmotor-Überhitzungsanzeige - Motortemperatur ist zu hoch. Schalten Sie die Maschine ab und lassen Sie den Polierscheibenmotor abkühlen. Die Störung ist behoben, sobald der Motor abgekühlt ist. Ein naheliegender Grund ist eine zu hohe Polierscheiben-Andruckeinstellung oder der falsche Polierscheibentyp. Reduzieren Sie den Scheibenandruck oder wechseln Sie den Polierscheibentyp.

3 - Staubbeutelanzeige - Erinnerung, den Staubbeutelfüllstand zu kontrollieren. Tauschen Sie den Beutel aus, wenn er halb voll ist. Drehen Sie den Zündschlüssel erneut, um die Anzeige zurückzusetzen.

WÄHREND DES BETRIEBS

1. Fahren Sie mit der Maschine möglichst gerade Bahnen und lassen Sie die Polierwege um einige Zentimeter überlappen.
2. Reduzieren Sie die Maschinengeschwindigkeit bei scharfen Kehren.
3. Benutzen Sie die Maschine nicht mit Sprühreinigungslösung.
4. Vermeiden Sie Bodenbefestigungen oder unebene Bodenübergänge, die die Polierscheibe, den Polierscheibenantrieb oder die Staubschürze beschädigen könnten.
5. Stoßen Sie mit der Maschine möglichst nicht gegen Säulen und Wände.
6. Benutzen Sie die Maschine nur auf Flächen mit maximal 9% Steigung. Beim Transport sind maximal 19,5% Steigung möglich.
7. Antriebmodelle: Bei stark abgewetzten Böden reduzieren Sie die Drehzahl und steigern den Polierscheibenandruck für ein optimales Polierergebnis.
8. Kontrollieren regelmäßig den Zustand der Polierscheibe. Wenn die Scheibe mit Bodenbeschichtung oder Schmutzablagerungen zugesetzt ist, drehen Sie die Polierscheibe um oder wechseln Sie sie aus.
9. Kontrollieren Sie den Staubbeutel, wenn die Staubbeutelanzeige aufleuchtet. Tauschen Sie den Beutel aus, wenn er halb voll ist.
10. Kontrollieren Sie den Zustand der Staubschürze. Trockene Krümel der Bodenbeschichtung können sich in der Schürze verfangen und Streifen auf dem Boden hinterlassen.
11. Achten Sie auf die Batterie-Ladezustandsanzeige. *Siehe BATTERIE-LADEZUSTANDSANZEIGE.*
12. Wenn das Antriebsmodell deaktiviert wird, kann es für eine kurze Zeit langsam geschoben oder gezogen werden.
13. Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt zurücklassen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
14. Führen Sie nach dem Polieren die Wartungsverfahren der Maschine aus. *Siehe WARTUNG DER MASCHINE.*

BATTERIE- LADEZUSTANDSANZEIGE

Die Batterie- Ladezustandsanzeige (BDI) zeigt den Ladezustand der Batterien an. Wenn die Batterien vollständig geladen sind, brennen alle Anzeigelampen (Abbildung 24). Je weiter sich die Batterien entladen, desto mehr Anzeigelampen erlöschen von rechts nach links.

Wenn der Ladezustand die erste rote Lampe erreicht, muss der Poliervorgang beendet und müssen die Batterien aufgeladen werden. Wenn die rote Lampe anfängt zu blinken, wird die Polierfunktion automatisch deaktiviert, um die Batterien vor einer vollständigen Entladung zu schützen. Antriebsmodell: Die Maschine fährt noch, wenn die rote Lampe blinkt. Fahren Sie die Maschine zur Ladestation und laden Sie die Batterien auf.

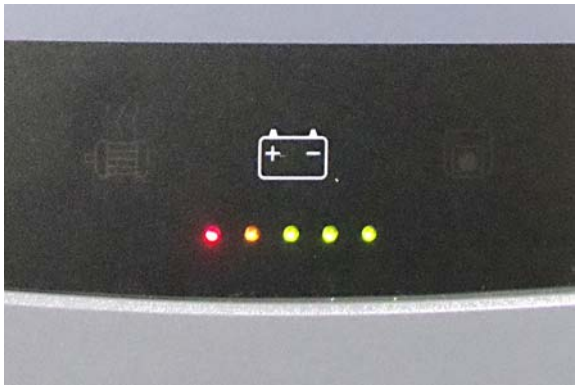


ABB. 24

Die Batterie- Ladezustandsanzeige der Maschine ist auf den Batterietyp programmiert, der mit Ihrer Maschine geliefert wurde. Wenn Sie auf einen anderen Batterietyp oder eine andere Batteriekapazität wechseln (z. B. Nass- /Bleisäure- , abgedichtete, AGM- Batterien etc.) müssen Sie die BDI neu programmieren lassen, um Batterieschäden zu vermeiden. *Siehe BATTERIEN AUFLADEN.*

BETRIEBSSTUNDENZÄHLER

Mit dem Betriebsstundenzähler wird erfasst, wie viele Betriebsstunden die Maschine im Einsatz ist. Nutzen Sie den Betriebsstundenzähler zur Durchführung spezifischer Wartungsvorgänge und zur Aufzeichnung des Wartungsverlaufs. Der Betriebsstundenzähler befindet sich auf dem Bedienungspult (Abbildung 25).

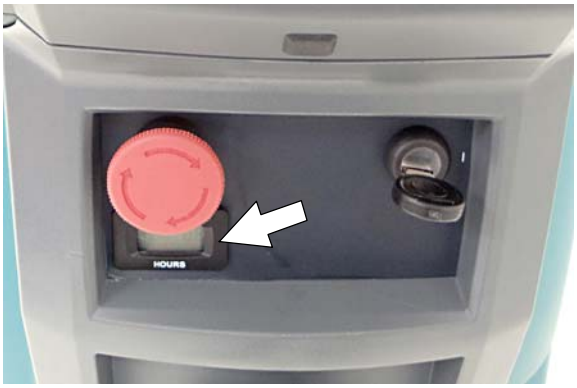


ABB. 25

SCHUTZSCHALTER / SICHERUNG

Die Maschine ist mit drei rückstellbaren Schutzschaltern ausgestattet, um die Maschine vor einer Überlastung zu schützen. Wenn ein Schutzschalter auslöst, müssen Sie den Grund herausfinden und dann den Schalter zurücksetzen. Wenn sich ein Schutzschalter nicht zurücksetzen lässt oder immer weiter auslöst, kontaktieren Sie geschultes Personal.

Die Schutzschalter befinden sich in der Nähe des Batteriefachs und wie unten beschrieben gekennzeichnet
(Abbildung 26).

SCHUTZSCHALTER:
1 (2,5A) Schalttafel
2 (15A) Stellglied/aktive Staubkontrolle
3 (30A) Hauptversorgung/Fahrt/Polierscheibenantrieb

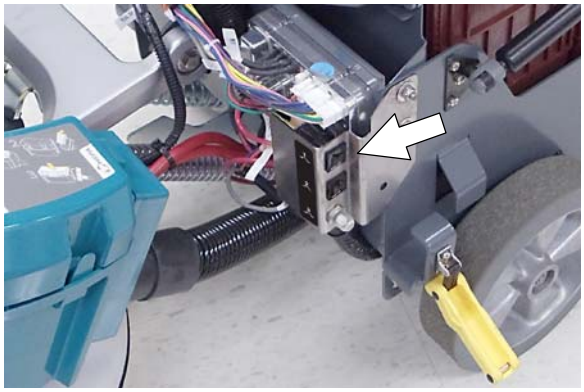
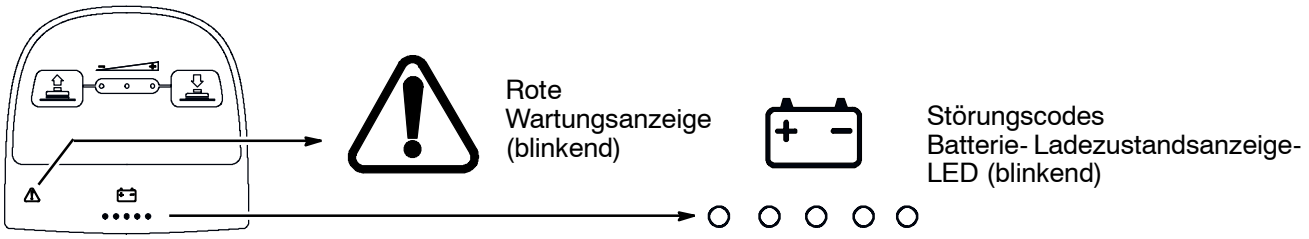


ABB. 26

ZU IHRER SICHERHEIT: Bei der Wartung dürfen Reparaturen an der Maschine nur von geschultem Personal ausgeführt werden.

CODES DER WARTUNGSANZEIGE

Wenn die Maschine oder das Batterieladegerät eine Störung oder Warnung entdeckt, blinkt die rote Wartungsanzeige und eine bestimmte Batterie- Ladezustandsanzeige- LED dauerhaft. Zur Bestimmung der Störung nutzen Sie die folgenden LED- Codes.



LED- Störungs-codes: ○= blinkend	URSACHE	LÖSUNG
○ ○ ○ ○ ○	Not- Aus- Schalter aktiviert.	Not- Aus- Schalter zum Zurücksetzen nach links drehen und die Maschine neu starten.
● ● ● ○ ○	Problem mit Polierscheibenmotorverkabelung, - anschluss oder - schalttafel.	Service kontaktieren.
○ ● ● ● ●	Spannungsverlust am Polierscheibenmotor.	Service kontaktieren.
○ ● ● ○ ○	Strom des Polierscheibenmotors liegt über der Hardwaregrenze.	Starten Sie die Maschine erneut. Wenn der Fehlercode weiterhin angezeigt wird, den Service kontaktieren.
○ ● ○ ● ●	Polierscheibenmotorstrom dauerhaft zu hoch. Polierscheibenandruck zu hoch.	Andruck reduzieren. Wenn der Fehlercode weiterhin angezeigt wird, den Service kontaktieren.
○ ○ ○ ● ○	Polierscheibenmotor aufgrund v. Stromlast abgeschaltet.	Service kontaktieren.
○ ● ○ ○ ●	Problem mit Polierscheibenmotor und Schalttafel.	Service kontaktieren.
● ● ● ○ ●	Problem mit Kopfstellgliedverkabelung, - anschluss oder - schalttafel.	Service kontaktieren.
● ○ ● ● ○	Polier- Überstrom.	Service kontaktieren.
● ● ○ ● ○	Schutzschalter des Kopfstellglieds hat ausgelöst.	Maschine ausschalten und Schutzschalter zurücksetzen. Wenn der Schutzschalter weiterhin auslöst, den Service kontaktieren.
○ ○ ● ○ ○	Bewegung des Kopfstellglieds wird behindert.	Maschine neu starten, um den Code zu löschen. Wenn der Fehlercode weiterhin angezeigt wird, den Service kontaktieren.
○ ○ ○ ○ ●	Problem mit Kopfstellglied oder Saugmotor und Schalttafel.	Service kontaktieren.
● ● ○ ● ●	Problem mit Saugmotorverkabelung, - anschluss oder - schalttafel.	Service kontaktieren.
● ● ○ ● ○	Schutzschalter des Saugmotorschaltkreises hat ausgelöst.	Maschine ausschalten und Schutzschalter zurücksetzen. Wenn der Schutzschalter weiterhin auslöst, den Service kontaktieren.
○ ● ○ ○ ○	Strom des Saugmotors liegt über der Hardwaregrenze.	Starten Sie die Maschine erneut. Wenn der Fehlercode weiterhin angezeigt wird, den Service kontaktieren.
○ ○ ● ● ●	Saugmotorstrom dauerhaft zu hoch (Strom 1 Störung).	Starten Sie die Maschine erneut. Wenn der Fehlercode weiterhin angezeigt wird, den Service kontaktieren.

CODES DER WARTUNGSANZEIGE - Fortsetzung

LED- Störungs-code: ○= blinkend	URSACHE	LÖSUNG
○ ○ ● ● ○	Saugmotorstrom dauerhaft zu hoch (Strom 2 Störung).	Starten Sie die Maschine erneut. Wenn der Fehlercode weiterhin angezeigt wird, den Service kontaktieren.
○ ○ ● ○ ●	Saugmotor aufgrund v. Stromlast abgeschaltet.	Service kontaktieren.
○ ● ● ● ○	Kommunikationsproblem mit der Antriebsschalttafel.	Service kontaktieren.
● ● ○ ○ ○	Problem mit Antriebsverkabelung, - anschluss oder - schalttafel.	Service kontaktieren.
○ ● ○ ● ○	Startgriff ist vor dem Anschalten der Maschine gezogen.	Startgriff vor dem Anschalten der Maschine lösen.
○ ● ● ○ ●	Fahrmotor überlastet.	Service kontaktieren.
● ● ○ ○ ●	Fahrschutzschalter hat ausgelöst.	Maschine ausschalten und Schutzschalter zurücksetzen. Wenn der Schutzschalter weiterhin auslöst, den Service kontaktieren.
● ○ ● ○ ○	Fehler beim Laden der Software.	Service kontaktieren.

Wartungsanzeige- Codes des Bordladegeräts:

LED- Störungs-code: ○= blinkend	URSACHE	LÖSUNG
○ ○ ○ ● ●	Störungszustand Ladegerät.	Service kontaktieren.
● ○ ○ ● ●	Ladegerät ist nicht mit einem Akkusatz verbunden.	Kabelanschlüsse prüfen.
● ○ ● ● ●	Ladegerät überhitzt.	Ladegerät abkühlen lassen oder in gut belüfteten Raum bewegen. Wenn die Störung weiterhin besteht, den Service kontaktieren.
● ○ ○ ○ ●	Ladegerät kommuniziert nicht mit Maschine.	Ladegerät neu starten. Wenn der Fehlercode weiterhin angezeigt wird, den Service kontaktieren.
● ○ ○ ● ○	Maximale Ladezeit des Ladegeräts- Timers überschritten. Der Ladezyklus wird unterbrochen.	Batterien auswechseln.

LADEN DER BATTERIEN

Die Lebensdauer der Batterien wird von der Anzahl der Ladevorgänge beschränkt. Zur Optimierung der Lebensdauer sollten Sie die Batterien sofort aufladen, wenn die Batterie- Ladezustandsanzeige das rote Licht erreicht.

HINWEIS: Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, lassen Sie die Batterien nicht längere Zeit unaufgeladen.

Die Ladeanweisungen in diesem Handbuch beziehen sich auf das Batterieladegerät, das mit Ihrer Maschine geliefert wird. Die Benutzung anderer Batterieladegeräte, die nicht von Tennant geliefert werden oder zugelassen sind, ist untersagt. Wenn Ihre Maschine mit einem externen Batterieladegerät ausgestattet ist, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des Ladegerätes nach. Wenn die Maschine ohne ein Ladegerät ausgeliefert wird, wenden Sie sich für Ladegerätsempfehlungen an den Händler oder an Tennant.

ZU IHRER SICHERHEIT: Die Verwendung anderer Batterieladegeräte kann die Akkusätze beschädigen und zu Feuergefahr führen.

Wenn das Bordlagegerät im Betrieb ein Problem erkennt, zeigt die Maschine einen Wartungscode an. Siehe *CODES DER WARTUNGSANZEIGE*. Fehlercodes für externe Batterieladegeräte finden Sie im Handbuch, das mit dem Ladegerät ausgeliefert wird.

Batterieladegerätsangaben:

- TYP DES LADEGERÄTS:
  - Für nasse (Bleisäure) Batterien
  - Für abgedichtete (AGM) Batterien
- AUSGANGSSPANNUNG - 36 VOLT
- AUSGANGSSTROM - 25 A
- AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG
- LADEMÖGLICHKEIT FÜR DEEP- CYCLE- BATTERIEN

WICHTIGER HINWEIS: Das Batterieladegerät ist auf das Laden des Batterietyps eingestellt, der mit Ihrer Maschine geliefert wird. Wenn Sie auf einen anderen Batterietyp oder eine andere Batteriekapazität wechseln (z. B. Nass- /Bleisäure- , abgedichtete, AGM- Batterien etc.) müssen Sie die BDI neu programmieren lassen, um Batterieschäden zu vermeiden. Siehe EINSTELLUNGEN DER BATTERIELADEGERÄTE.

LADEN DER BATTERIEN

1. Fahren Sie die Maschine in einen gut belüfteten Bereich.

⚠ WARNUNG: Feuer- oder Explosionsgefahr. Batterien geben Wasserstoffgas ab. Dadurch besteht Explosions- oder Brandgefahr. Vermeiden Sie Funken und offenes Feuer beim Aufladen.

2. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen, trockenen Fläche ab, schalten Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
3. Wenn die Maschine mit Nass- /Bleisäurebatterien ausgestattet ist, müssen Sie vor dem Laden den Elektrolytstand kontrollieren (Abbildung 27). Der Stand sollte wie gezeigt etwas über den Batterieplatten liegen. Füllen Sie, falls erforderlich, destilliertes Wasser nach. FÜLLEN SIE NICHT ZU VIEL WASSER EIN. Ansonsten nimmt der Elektrolytstand zu und kann beim Laden überlaufen.

   Überprüfen Sie den Füllstand der Elektrolytflüssigkeit in der Batterie wöchentlich.

   Wenn die Maschine mit dem HydroLINK- Batteriebewässerungssystem ausgestattet ist, müssen Sie vor dem Laden der Batterien kein Wasser hinzugeben *(siehe HydroLINK- Batteriebewässerungssystem)*

ZU IHRER SICHERHEIT: Tragen Sie bei der Wartung von Batterien persönliche Schutzausrüstung, falls erforderlich. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Batteriesäure.

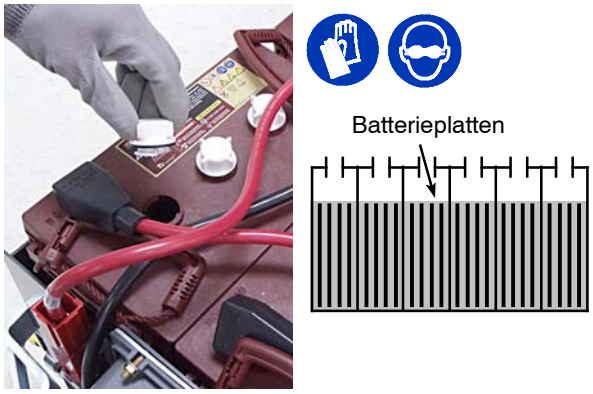


ABB. 27

4. Bei Modellen mit Bordladegeräten nehmen Sie das Ladekabel von den Stauhaken und stecken es in eine ordnungsgemäß geerdete Wandsteckdose (Abbildung 28).

ABB. 28

Bei Modellen mit externen Ladegeräten schließen Sie zuerst das Gleichstromkabel des Ladegerätes an der Batterieladesteckdose der Maschine an, dass stecken Sie das Wechselstrom- Stromversorgungskabel in eine ordnungsgemäß geerdete Wandsteckdose (Abbildung 29). Betriebsanweisungen finden Sie im Benutzerhandbuch des externen Batterieladegerätes.

ZU IHRER SICHERHEIT: Lösen Sie das Gleichstromkabel des externen Ladegeräts nicht vom Anschluss der Maschine, solange das Ladegerät in Betrieb ist. Dadurch kann ein Überschlag verursacht werden. Wenn das Ladegerät während des Ladevorgangs abgekoppelt werden muss, ziehen Sie zuerst das Netzkabel aus der Steckdose.

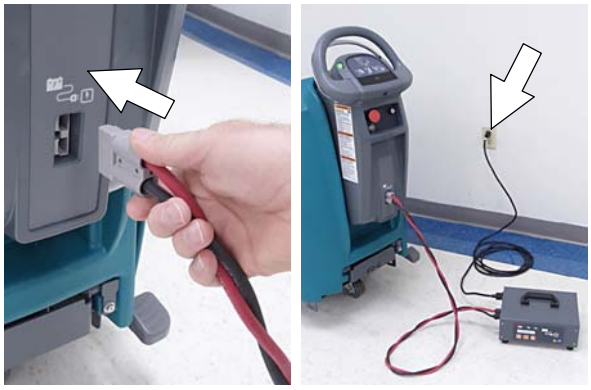


ABB. 29

5. Das Ladegerät beginnt automatisch mit dem Ladevorgang und beendet diesen, wenn die Batterien vollständig aufgeladen sind. Der maximale Ladezyklus kann je nach Batterietyp 6- 10 Stunden dauern.

   Bordladegerät: Wenn alle fünf Batterie- Ladezustandsanzeigelampen blinken, ist der Ladezyklus abgeschlossen (Abbildung 30).

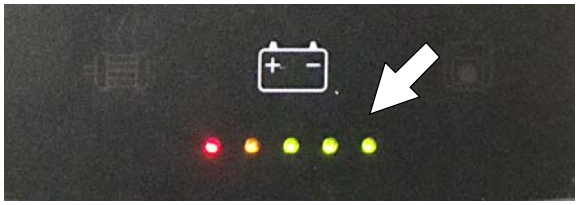


ABB. 30

6. Nach dem Laden der Batterien ziehen Sie das Netzkabel ab und wickeln es um die Stauhaken (Abbildung 31).

   Bei Modellen mit externem Ladegerät müssen Sie zuerst das Netzkabel abziehen, bevor Sie das Ladegerät von der Maschine trennen.

ABB. 31

EINSTELLUNGEN DER BATTERIELADEGERÄTE

Das Batterieladegerät ist auf das Laden des Batterietyps eingestellt, der mit Ihrer Maschine geliefert wird. Wenn Sie auf einen anderen Batterietyp oder eine andere Batteriekapazität wechseln müssen Sie die Batterie- Ladezustandsanzeige (BDI) Ihrer Maschine neu programmieren lassen, um Batterieschäden zu vermeiden.

Zur Umprogrammierung der Maschine kontaktieren Sie den Service oder bestellen das Software- Installationskit (Art.nr. 9012788).

Bei Modellen mit Bordlagegerät können Sie anstelle der Maschinen- Umprogrammierung auch manuell die Einstellungen des Bordladegerätes ändern. Sobald die Bordladegerätseinstellung wie in den folgenden Anweisungen geändert wurden, programmiert die Maschinensoftware die BDI automatisch auf dem neuen Batterietyp.

Bei Maschinen mit externem Ladegerät ist das Umprogrammiert erforderlich, um die BDI- Einstellung zu ändern. Nach der Umprogrammierung der BDI schlagen Sie im Benutzerhandbuch des externen Ladegeräts zu Änderung der Ladeprofileinstellungen nach.

So ändern Sie die Einstellungen Ihres Bordladegeräts:

1. Wickeln Sie das Netzkabel des Ladegeräts von Stauhaken ab.
2. Schrauben Sie die beiden Schrauben an der Unterseite des Bedienungspultes mit einem T25- Schraubendreher ab, um auf das Ladegerät zuzugreifen (Abbildung 32).

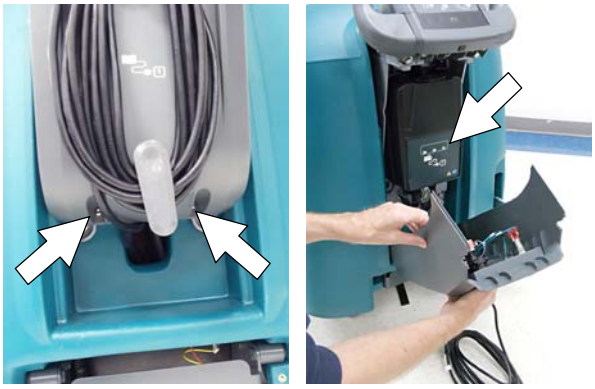


ABB. 32

3. Ziehen Sie den Display- Aufkleber des Ladegeräts vorsichtig ab, um auf die Wählradeinstellungen zuzugreifen (Abbildung 33).

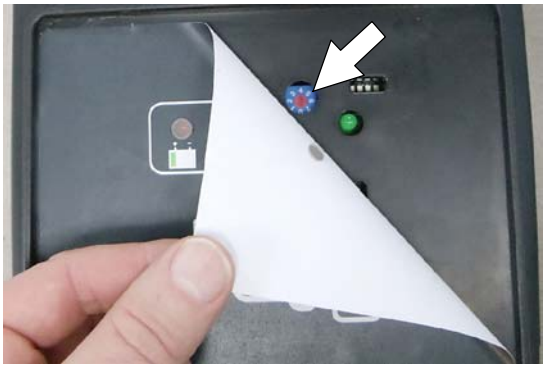


ABB. 33

4. Drehen Sie das Wählrad mit einem kleinen Standard- Schraubendreher entsprechend der folgenden Tabelle auf den passenden Batterietyp (Abbildung 34).

HINWEIS: *Die Stellung "0" wird nur benutzt, wenn die Maschine im Werk programmiert oder das Software- Installationskit benutzt wird. Sobald die Einstellung von "0" gewechselt wird, sollte sie nicht wieder auf "0" gewechselt werden, sofern die Maschine nicht mit dem Software- Installationskit umprogrammiert wird, sonst kann es zu Batterieschäden kommen.*

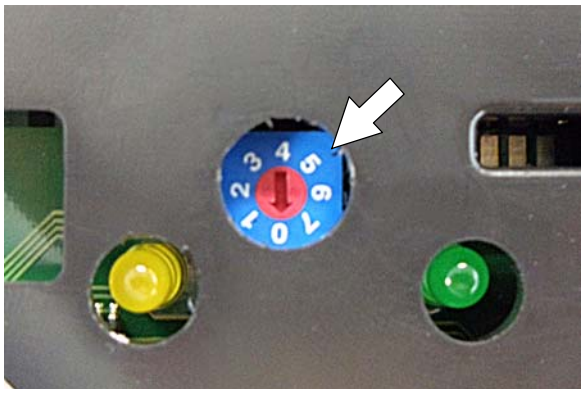
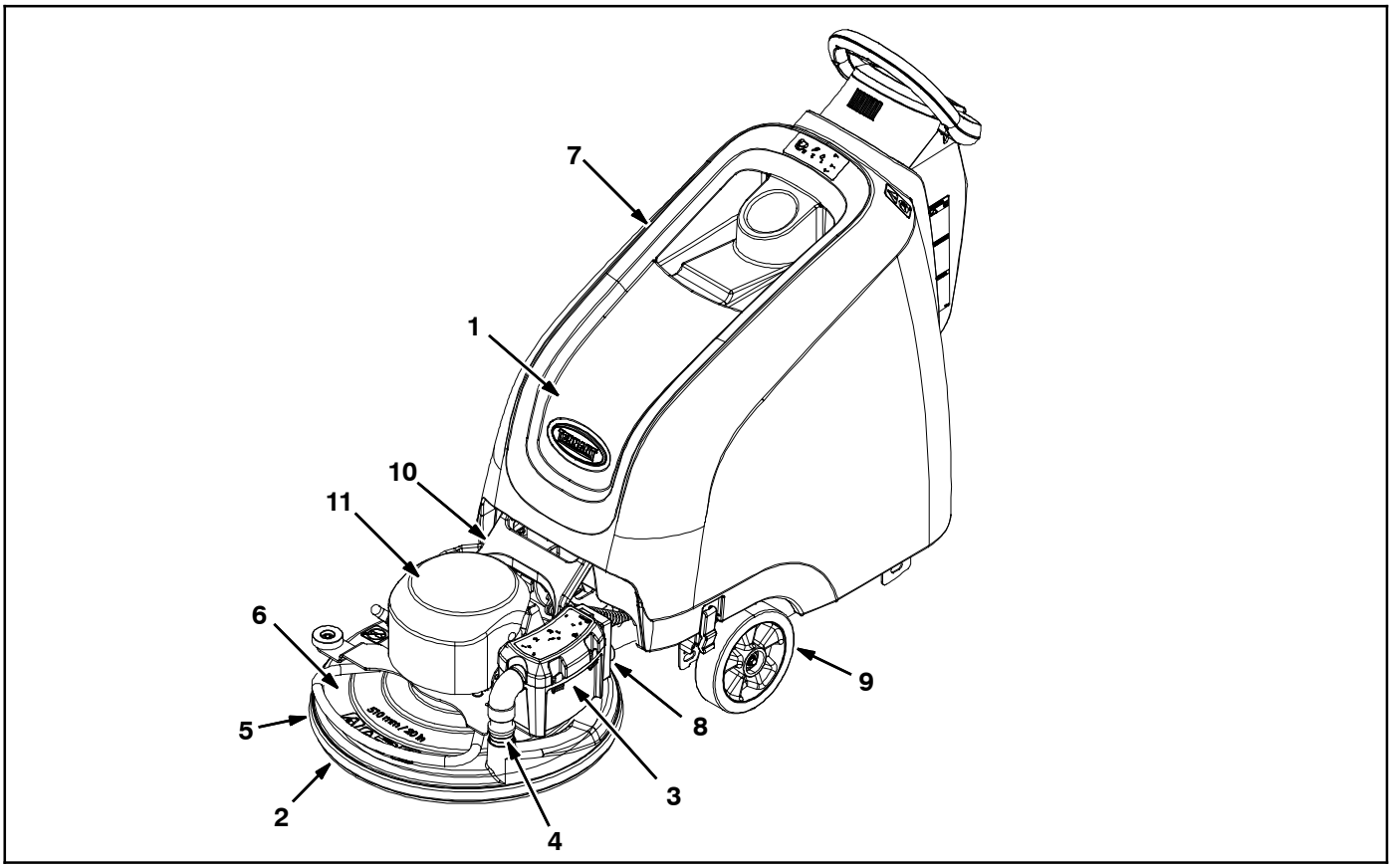


ABB. 34

Wählrad-position	Batterie Beschreibung Einstellungen
0	Werks- und Software- Kit- Einstellung
1	Nass, Trojan 180- 250 Ah
2	Nass, Trojan 260- 360 Ah
3	Nass, Enersys 200- 350 Ah
4	AGM, Discover 200- 300 Ah
5	AGM, Fullriver 200- 350 Ah
6	Gel, Sonnenschein 150- 250 Ah

5. Bringen Sie den Display- Aufkleber wieder an.
6. Bringen Sie das Bedienungspult wieder an.
7. Um die BDI auf den neuen Batterietyp einzustellen, stecken Sie das Kabel des Bordlagegeräts in eine Steckdose.

WARTUNGSPLAN



Intervall/ Betriebsstunden	Verantw. Person	Nummer	Beschreibung	Wartungshandlung
Täglich	O	1	Batterien	Ladung
	O	2	Polierscheibe	Kontrollieren, umdrehen oder austauschen
	O	3	Staubfangbeutel	Kontrollieren, austauschen
	O	4	Saugschlauch	Kontrollieren, reinigen
	O	5	Staubschürze des Polierkopfs	Auf Krümel trockener Bodenbeschichtung kontrollieren
Wöchentlich	O	1	Elektrolytstand in der Batterie	Kontrollieren, ggf. destilliertes Wasser nachfüllen
Alle 50 Betriebsstunden	O	5	Staubschürze des Polierkopfs	Auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren
	O	6	Polierkopf	Mit Luftdruckschlauch reinigen
	O	7	Maschine	Mit feuchtem Tuch reinigen
Alle 100 Betriebsstunden	O	1	HydroLINK- Batteriebewässerungssystem (optional)	Schläuche und Anschlüsse auf Beschädigung und Abnutzung überprüfen.
Alle 200 Betriebsstunden	O	1	Batterien, Pole und Kabel	Kontrollieren und reinigen
	O	8	Saug- HEPA- Filter (Modell mit aktiver Staubkontrolle)	Kontrollieren, reinigen, austauschen
Alle 750 Betriebsstunden	T	9	Fahrmotor (Antriebsmodell)	Kohlebürsten austauschen
Alle 1000 Betriebsstunden	T	10	Kopfhubbuchsen, 4 Punkte	Kontrollieren, Buchsen austauschen
	T	11	Scheibenmotor	Kohlebürsten austauschen

O = Bediener T = Geschultes Personal

WARTUNG DER MASCHINE

Um die Maschine in einem einwandfreien Zustand zu halten, führen Sie einfach die folgenden Wartungsarbeiten durch.

ZU IHRER SICHERHEIT: Bevor Sie die Maschine verlassen bzw. Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen, stellen Sie sie auf einem ebenen Untergrund ab, schalten Sie die Maschine aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und betätigen Sie die Feststellbremse (falls vorhanden).

ZU IHRER SICHERHEIT: Tragen Sie bei der Wartung der Maschine persönliche Schutzausrüstung, falls erforderlich. Reparaturen an der Maschine dürfen nur von geschultem Personal ausgeführt werden.

TÄGLICH

1. Drehen Sie die Polierscheibe um oder tauschen Sie die Scheibe aus (Abbildung 35).

ABB. 35

2. Kontrollieren Sie den Füllstand des Staubfangbeutels. Tauschen Sie den Beutel aus, wenn er halb voll ist (Abbildung 36).

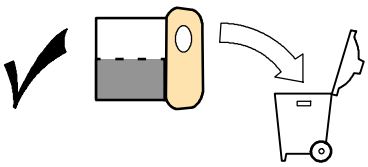


ABB. 36

3. Kontrollieren Sie den Saugschlauch auf Verstopfungen. Reinigen Sie den Schlauch ggf. (Abbildung 37).

ABB. 37

4. Laden Sie die Batterien auf (Abbildung 38). *Siehe BATTERIEN AUFLADEN.*

BORDLADEGERÄT EXTERNES

ABB. 38

WÖCHENTLICH

Prüfen Sie den Elektrolytstand aller Batterien (Abbildung 39). Siehe WARTUNG DER BATTERIE.

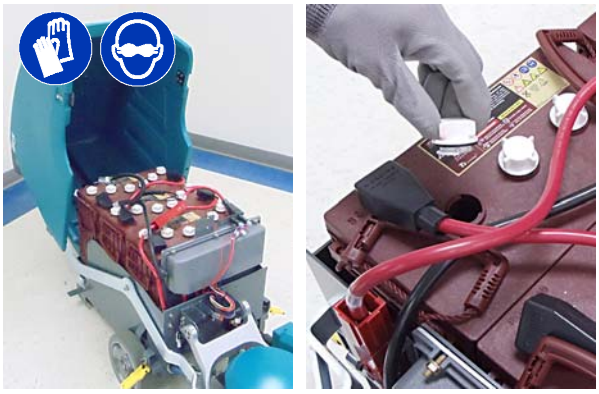


ABB. 39

NACH JEWEILS 50 BETRIEBSSTUNDEN

1. Kontrollieren Sie die Staubschürze auf Beschädigungen und Abnutzung (Abbildung 40). Tauschen Sie diese aus, wenn sie abgenutzt oder beschädigt ist.

ABB. 40

2. Entfernen Sie mit einem Druckluftschlauch sämtliche Staubablagerungen vom Polierkopf und Scheibenmotor (Abbildung 41). Maximaler Luftdruck 100 psi / 690 kPa.

ZU IHRER SICHERHEIT: Tragen Sie bei der Wartung der Maschine persönliche Schutzausrüstung, falls erforderlich

ABB. 41

3. Reinigen Sie die Außenfläche der Maschine mit einem Allzweckreiniger und einem feuchten Tuch (Abbildung 42).

ABB. 42

NACH JEWEILS 100 BETRIEBSSTUNDEN

Wenn die Maschine mit dem optionalen HydroLINK- Batteriebewässerungssystem ausgestattet ist, kontrollieren Sie die Bewässerungsschläuche und - anschlüsse auf Schäden und Abnutzung (Abbildung 43). Wechseln Sie diese aus, wenn sie beschädigt sind.

ZU IHRER SICHERHEIT: Tragen Sie bei der Wartung von Batterien persönliche Schutzausrüstung, falls erforderlich. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Batteriesäure.

ABB. 43

NACH JEWEILS 200 BETRIEBSSTUNDEN

1. Reinigen Sie die Batterien und kontrollieren Sie die Batteriekabelanschlüsse auf festen Sitz (siehe WARTUNG DER BATTERIEN).
2. Tauschen Sie den HEPA- Filter aus, wenn das Modell mit der optionalen aktiven Staubkontrolle ausgestattet ist (Abbildung 44).

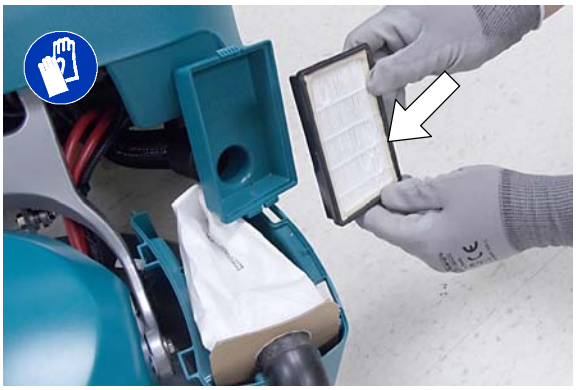


ABB. 44

NACH JEWEILS 1000 BETRIEBSSTUNDEN

Kontrollieren Sie die vier Buchsen an der Kopfhub- Halterungsbaugruppe auf Abnutzung (Abbildung 45). Wenn Sie feststellen, dass der Kopf hüpft oder vibriert, müssen die Buchsen ausgetauscht werden.

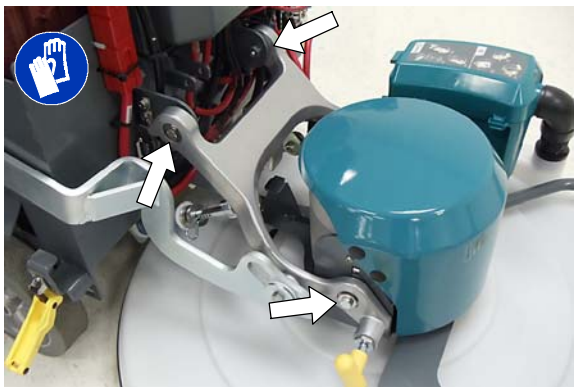


ABB. 45

WARTUNG DES MOTORS

Wechseln Sie die Motor- Kohlebürsten wie angegeben aus. Wenden Sie sich für das Auswechseln der Kohlebürsten an geschultes Personal.

Auswechseln der Kohlebürsten	Betriebs-stunden
Fahrmotor (Antriebsmodell)	750
Scheibenmotor	1000

WARTUNG DER BATTERIEN

ZU IHRER SICHERHEIT: Bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen, stellen Sie sie auf einem ebenen Untergrund ab, schalten Sie die Maschine aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und betätigen Sie die Feststellbremse (falls vorhanden).

Die Lebensdauer der Batterien wird von der Anzahl der Ladevorgänge beschränkt. Zur Optimierung der Lebensdauer sollten Sie die Batterien erst aufladen, wenn die Batterie- Ladezustandsanzeige zu blinken beginnt. Während der Lebensdauer der Batterie sollte zudem der richtige Elektrolytstand beibehalten werden.

Ihre Maschine ist entweder mit Nass/Bleisäure- oder geschlossenen AGM- Batterien ausgestattet, die von Tennant bereitgestellt werden.

ZU IHRER SICHERHEIT: Tragen Sie bei der Wartung der Maschine persönliche Schutzausrüstung, falls erforderlich. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Batteriesäure.

ZU IHRER SICHERHEIT: Halten Sie bei der Wartung der Maschine alle Metallobjekte von den Batterien fern.

GESCHLOSSENE AGM- BATTERIEN

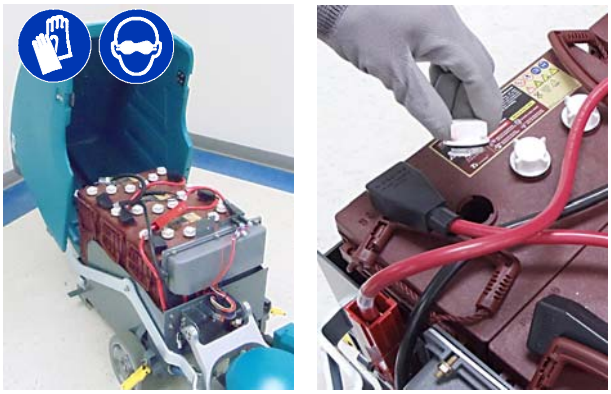
Die geschlossenen AGM- Batterien sind wartungsfrei und bedürfen, abgesehen vom regelmäßigen Aufladen, das in diesem Handbuch beschrieben wird, keiner Arbeit.

NASS- /BLEISÄUREBATTERIEN

Die Nass- /Bleisäurebatterien bedürfen einer regelmäßigen Wartung, wie im Folgenden beschrieben.

HINWEIS: Wenn Ihre Maschine mit dem optionalen HydroLINK- Batteriebewässerungssystem ausgestattet ist, siehe HYDROLINK- BATTERIEBEWÄSSERUNGSSYSTEM.

Überprüfen Sie den Füllstand der Elektrolytflüssigkeit wöchentlich. Wie gezeigt (Abbildung 46) muss der Elektrolytstand etwas über den Batterieplatten liegen. Füllen Sie, falls erforderlich, destilliertes Wasser nach. FÜLLEN SIE NICHT ZU VIEL WASSER EIN. Ansonsten nimmt der Elektrolytstand zu und kann beim Laden überlaufen.



Vor dem Laden — Der Stand sollte etwas über den Batterieplatten liegen

Nach dem Laden — Der Stand sollte etwas über der Füllstandsanzeige liegen

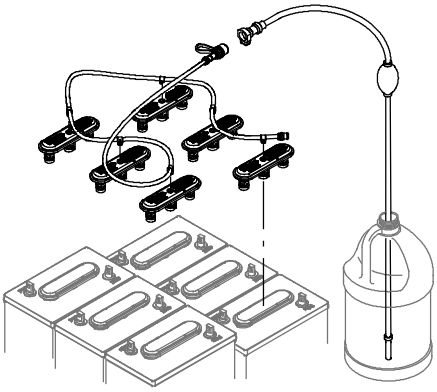
ABB. 46

Nach jeweils 200 Betriebsstunden kontrollieren Sie die Batterieanschlüsse auf festen Sitz und reinigen die Batterieoberfläche einschließlich Polen und Kabelklemmen, um Batteriekorrosion zu verhindern. Verwenden Sie eine Schrubbbürste mit einer starken Lösung aus Natriumbikarbonat und Wasser (Abbildung 47). Entfernen Sie zur Reinigung der Batterien nicht die Batteriestopfen.

ABB. 47

HYDROLINK®BATTERIEBEWÄSSERUNGSSYSTEM (OPTIONAL)

Die folgenden Anweisungen beziehen sich auf Modelle, die mit dem optionalen HydroLINK- Batteriebewässerungssystem ausgestattet sind.



Mit dem optionalen HydroLINK- Batteriebewässerungssystem lässt sich der richtige Elektrolytstand in Ihren Batterien auf sichere und einfache Weise beibehalten.

Dieses Batteriebewässerungssystem wird auch als Nachrüst- Kit angeboten (Art.nr. 9010301). Es ist ausschließlich für Nass- /Bleisäurebatterien von Trojan® ausgelegt.

ZU IHRER SICHERHEIT: Tragen Sie bei der Wartung der Maschine persönliche Schutzausrüstung, falls erforderlich. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Batteriesäure.

Vor der Benutzung des Batteriebewässerungssystems müssen Sie die Schläuche und Anschlüsse auf Schäden oder Verschleiß prüfen.

1. Laden Sie die Batterien vor der Nutzung des Batteriebewässerungssystems vollständig auf. Füllen Sie vor dem Laden kein Wasser in den Batterien nach, da der Elektrolytstand ansonsten zunimmt und beim Laufen möglicherweise überläuft.
2. Nach dem Aufladen der Batterien kontrollieren Sie die Elektrolytstandsanzeigen für die Batterie, die sich jeweils auf der Batterieabdeckung befinden (Abbildung 48). Wenn die Anzeige weiß ist, muss wie in den folgenden Anweisungen beschrieben Wasser nachgefüllt werden. Wenn die Füllstandsanzeige schwarz ist, ist der Elektrolytstand richtig und es wird kein Wasser benötigt.

ABB. 48

3. Suchen Sie den Batteriefüllschlauchanschluss im Batteriefach. Nehmen Sie die Staubkappe ab und schließen Sie den Handpumpschlauch an (Abbildung 49).

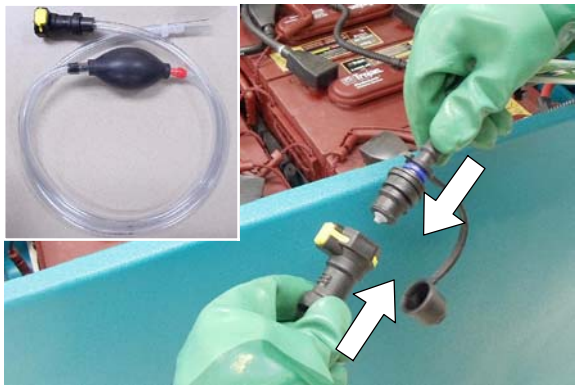


ABB. 49

4. Tauchen Sie das andere Ende des Handpumpschlauchs in eine Flasche mit destilliertem Wasser (Abbildung 50).

ABB. 50

5. Quetschen Sie die Birne am Handpumpschlauch, bis diese fest ist (Abbildung 51). Die Füllstandsanzeige wechselt zu schwarz, wenn die Batterie voll ist.

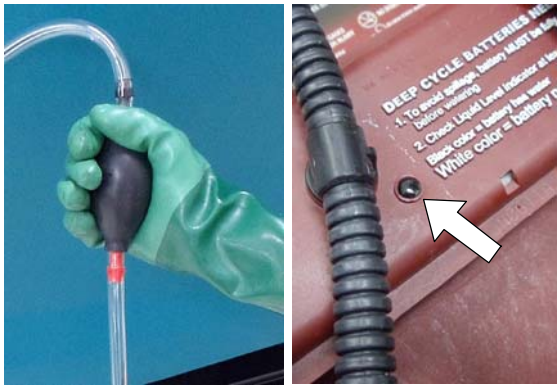


ABB. 51

6. Nach der Bewässerung setzen Sie die Staubkappe wieder auf den Batteriefüllschlauch auf und verstauen den Handpumpschlauch für die weitere Nutzung mit Batteriefach der Maschine.

AUFBOCKEN DER MASCHINE

ZU IHRER SICHERHEIT: Bevor Sie die Maschine verlassen bzw. Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen, stellen Sie sie auf einem ebenen Untergrund ab, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Bocken Sie die Maschine nur an entsprechend gekennzeichneten Stellen auf (Abbildung 52). Verwenden Sie einen Wagenheber, der das Gewicht der Maschine tragen kann. Stellen Sie die Maschine auf einem glatten, ebenen Untergrund ab und blockieren Sie die Räder, bevor Sie die Maschine aufbocken.

ZU IHRER SICHERHEIT: Wenn Sie Wartungsarbeiten an der Maschine ausführen, bocken Sie die Maschine nur an dafür vorgesehenen Stellen auf. Verwenden Sie Böcke oder Hebevorrichtungen, die das Gewicht der Maschine tragen können. Benutzen Sie beim Aufbocken der Maschine stets Stützträger.

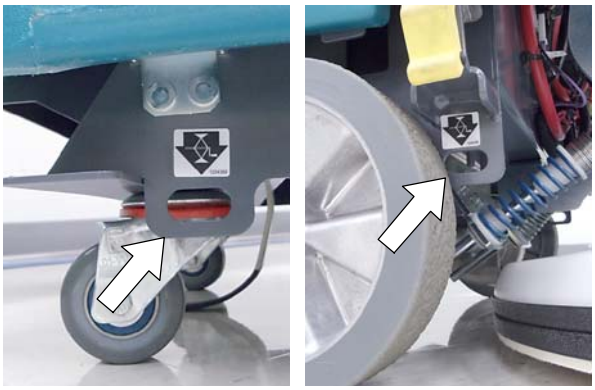


ABB. 52

AUFLADEN/ABLADEN DER MASCHINE FÜR DEN TRANSPORT

Befolgen Sie beim Transport der Maschine auf einem Anhänger oder einem Lastwagen das folgende Befestigungsverfahren:

1. Heben Sie den Polierkopf in die Transportposition, um potenzielle Schäden am Kopf zu vermeiden, wenn Sie die Maschine über eine Rampe auf einen Lastwagen oder Anhänger laden (Abbildung 53).

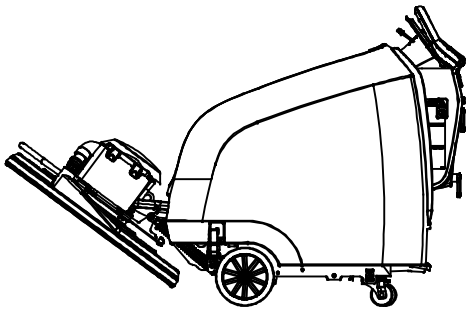
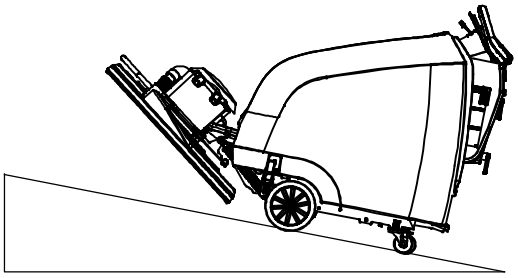


ABB. 53

2. Verwenden Sie eine Rampe, die das Gewicht der Maschine sowie das der Person, die die Maschine verlädt, tragen kann, und verladen Sie die Maschine vorsichtig. Die Maschine darf nicht auf Rampen mit einer Neigung von über 19,5% Grad benutzt werden (Abbildung 54). Wenn die Rampe mehr als 19,5% Steigung hat, muss eine Winde benutzt werden.

ZU IHRER SICHERHEIT: Verwenden Sie beim Laden/Abladen der Maschine von einem Lastkraftwagen oder Anhänger eine Rampe, die das Gewicht der Maschine sowie das des Bedieners tragen kann.

Die Maschine darf nicht auf Rampen mit einer Neigung von über 19,5% Grad benutzt werden. Verwenden Sie Befestigungsbänder, um die Maschine auf dem Lastwagen oder auf dem Anhänger zu sichern.



19,5% maximale Rampensteigung

ABB. 54

3. Sobald die Maschine verladen wurde, richten Sie die Vorderseite der Maschine mit der Vorderseite des Anhängers oder Lastwagens aus. Senken Sie den Polierkopf auf den Boden ab und drehen Sie den Schlüssel auf Aus (Abbildung 55).
4. Bringen Sie hinter jedem Rad einen Bremsklotz an (Abbildung 55).
5. Sichern Sie das vordere und hintere Ende mit Befestigungsbändern und den vier Befestigungsösen, die sich am Maschinenrahmen befinden (Abbildung 55). Bringen Sie, falls erforderlich, Ösen am Boden des Anhängers oder Lastwagens an. Benutzen Sie das Polierkopf- Anhebepedal zum Befestigen.

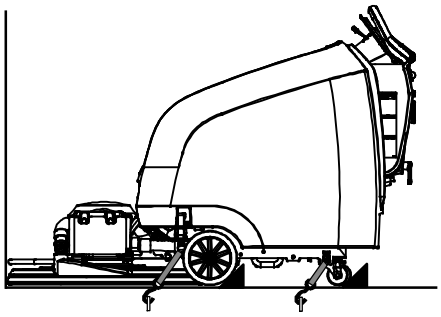


ABB. 55

6. Fahren Sie die Maschine beim Abladen vorsichtig rückwärts die Rampe herunter. Laden Sie die Maschine nicht in Fahrtrichtung ab.

ABSTELLEN DER MASCHINE

Wenn die Maschine längere Zeit unbenutzt gelagert wird, sind die folgenden Schritte zu befolgen:

1. Laden Sie die Batterien auf, bevor Sie die Maschine abstellen, um die Lebensdauer der Batterien zu verlängern. Laden Sie die Batterien alle 3 Monate auf.
2. Heben Sie den Polierkopf vom Boden.
3. Stellen Sie die Maschine in einem kühlen, trockenem Raum ab.
4. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

HINWEIS: Um potenzielle Maschinenschäden zu vermeiden, schützen Sie die Maschine vor Nagetieren und Insekten.

⚠ WARNUNG: Um das Risiko von Bränden, Stromschlägen oder Verletzungen zu reduzieren, stellen Sie die Maschine innen ab, wo sie vor Regen geschützt ist.

5. Bei der Lagerung auf engem Raum heben Sie den Kopf wie gezeigt an (Abbildung 56).

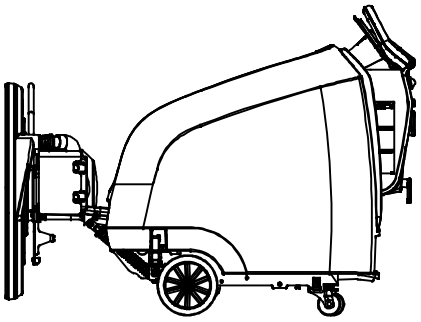


ABB. 56

STÖRUNGSBESEITIGUNG

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Wartungszeigesymbol blinkt.	Störung bei Maschine oder Bordladegerät wurde erkannt	Siehe CODES DER WARTUNGSANZEIGE im Handbuch
Kein Strom	Not- Aus- Schalter aktiviert	Stellen Sie den Schalter zurück
	Die Batterien sind entladen	Laden Sie die Batterien auf
	Lockeres oder loses Batteriekabel	Prüfen Sie die Batteriekabel- Anschlüsse
	Schutzschalter aktiviert	Schutzschalter zurückstellen
	Fehlerhafter Schlüsselschalter	Kontakt mit Kundendienst
Maschine fährt nicht (Antriebsmodell)	Eine Antriebsstörung wurde erkannt.	Siehe CODES DER WARTUNGSANZEIGE im Handbuch
	Schutzschalter aktiviert	Schutzschalter zurückstellen
	Fehlerhafter Antriebsmotor oder fehlerhafte Verkabelung	Kontakt mit Kundendienst
	Abgenutzte Kohlebürsten im Motor	Kontakt mit Kundendienst
Scheibenantrieb läuft nicht	Niedrigspannung- Unterbrecher aktiviert	Laden Sie die Batterien auf
	Eine Störung beim Scheibenantrieb wurde erkannt.	Siehe CODES DER WARTUNGSANZEIGE im Handbuch
	Fehlerhafter Scheibenantrieb oder fehlerhafte Verkabelung.	Kontakt mit Kundendienst
	Abgenutzte Kohlebürsten im Motor	Kontakt mit Kundendienst
Saugmotor läuft nicht (Modell mit aktiver Staubkontrolle)	Eine Störung beim Saugmotor wurde erkannt	Siehe CODES DER WARTUNGSANZEIGE im Handbuch
	Fehlerhafter Saugmotor oder fehlerhafte Verkabelung.	Kontakt mit Kundendienst
	Schutzschalter beim Sauger hat ausgelöst	Schutzschaltertaste zurückstellen
Das Schiebemodell wird nicht von der Polierscheibe unterstützt	Der Winkel des Polierkopfs ist nicht ordentlich eingestellt	Kontakt mit Kundendienst
Batterieladegerät funktioniert nicht	Batterien sind tiefentladen	Batterien auswechseln
	Störung am Batterieladegerät erkannt	Siehe CODES DER WARTUNGSANZEIGE im Handbuch
	Fehlerhaftes Ladegerät	Ladegerät ersetzen
Schlechtes Polierergebnis	Scheibe abgenutzt	Scheibe umdrehen oder auswechseln
	Polierscheibenandruck falsch	Scheibenandruck einstellen
		Siehe Scheibenandruck einstellen
Kurze Betriebsdauer	Batterie erschöpft	Batterien aufladen
	Batterien müssen gewartet werden	Siehe WARTUNG DER BATTERIE.
	Batterie defekt oder Ende der Batterie- Lebensdauer	Batterien auswechseln
	Batterie- Ladezustandsanzeige (BDI) falsch programmiert	Siehe BATTERIEN AUFLADEN
	Zu hoher Polierscheiben- Andruck	Polierscheibenandruck reduzieren
		Siehe Scheibenandruck einstellen
	Fehlerhaftes Ladegerät	Ladegerät auswechseln

STÖRUNGSBESEITIGUNG - Fortsetzung

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Maschinenschwingungen	Polierscheibe nicht zentriert	Entfernen Sie die Scheibe und bringen Sie sie erneut an
	Falsche Scheibe für die Anwendung	Bringen Sie eine geeignete Scheibe an
	Polierscheibe ungleichmäßig verschlissen	Ersetzen Sie die Scheibe
	Verschmutzte Scheibe	Ersetzen Sie die Scheibe
	Kopfhubbuchsen, 4 Punkte	Kontrollieren, Buchsen austauschen

B5 ALLGEMEINE ABMESSUNGEN/KAPAZITÄTEN/LEISTUNG DER MASCHINE

MODELL	B5 (510 mm) Schiebemodell	B5 (510 mm) Antriebsmodell
Länge	1.499 mm	1.499 mm
Breite	622 mm	622 mm
Höhe	1.092 mm	1.092 mm
Gewicht	87,5 kg	90 kg
Gewicht - mit Batterien	230 kg	259 kg
Arbeitsbreite	510 mm	510 mm
Leistung (max.)	1.500 m^2/Std	1.900 m^2/Std
Leistung (in der Praxis)	1.200 m^2/Std	1.670 m^2/Std
Poliergeschwindigkeiten (variabel)	Polierscheiben- Unterstützung	Min: 30 mpm Max: 60 mpm
Transportgeschwindigkeit (max.)	Nicht zutreffend	Vorwärts: 73 mpm Rückwärts: 44 mpm
Gangwendebreite (min.)	1.524 mm	1.524 mm
Neigung (max.)	Polieren: 9%, Transport: 19,5%	Polieren: 9%, Transport: 19,5%
Fahrmotor	Nicht zutreffend	24V, 14 A, 0,363 PS / 0,27 kW , 271 W
Scheibenmotor	36 V, 75 A, 2,8 PS max / 2,1 kW	36 V, 75 A, 2,8 PS max / 2,1 kW
Polierscheibenandruck	Variabel	Variabel
Polierscheibendrehzahl	2.100 U/min	2.100 U/min
Saugmotor (aktive Staubkontrolle)	36 V, 5 A, 180W / 0,18 kW	36 V, 5 A, 180W / 0,18 kW
HEPA- Filter (aktive Staubkontrolle)	99,97% bei 0,3 Mikron	99,97% bei 0,3 Mikron
Filterung (passive Staubkontrolle)	95% bei 0,3 Mikron	95% bei 0,3 Mikron
Staubbeutelkapazität	1,4 L	1,4 L
Maschinenspannung	36 V- Gleichstrom	36 V- Gleichstrom
Batteriekapazität	3 - 12V, 185 Ah Nass/Bleisäure (Standard) 3 - 12V, 234 Ah AGM (opt.) 3 - 12V, 225 Ah Nass/Bleisäure (opt.	3 - 12V, 225 Ah Nass/Bleisäure (Standard) 3 - 12V, 234 Ah AGM (opt.)
Gesamtstromverbrauch	60 A / 1,9 kW nominal	60 A / 1,9 kW nominal
Batterieladegerät	220/240 V- Wechselstrom, 60 Hz 36 V- Gleichstrom, 25 A	220/240 V- Wechselstrom, 60 Hz 36 V- Gleichstrom, 25 A
Schutzklasse	IPX3	IPX3
Schalldruckpegel L_{pA} * (aktive Staubkontrolle)	64 dB(A)	64 dB(A)
Schalldruckpegel L_{pA} * (passive Staubkontrolle)	65 dB(A)	65 dB(A)
Unsicherheitsfaktor K_{pA} **	1,1 dB(A)	1,1 dB(A)
Schalleistungspegel L_{WA} + Unsicherheit K_{wA}**	79,7 dB(A)	79,7 dB(A)
Maschinenvibration im Hand- Arm- Bereich***	<2,5 m/s^2	<2,5 m/s^2
Betriebstemperatur Umgebung	Min: 32°F/0°C Max: 110°F/43°C	Min: 32°F/0°C Max: 110°F/43°C

Werte gemäß * EN ISO- 11201, ** EN ISO- 3741, *** EN 60335- 2- 72

Änderungen der technischen Daten ohne weitere Benachrichtigung vorbehalten.

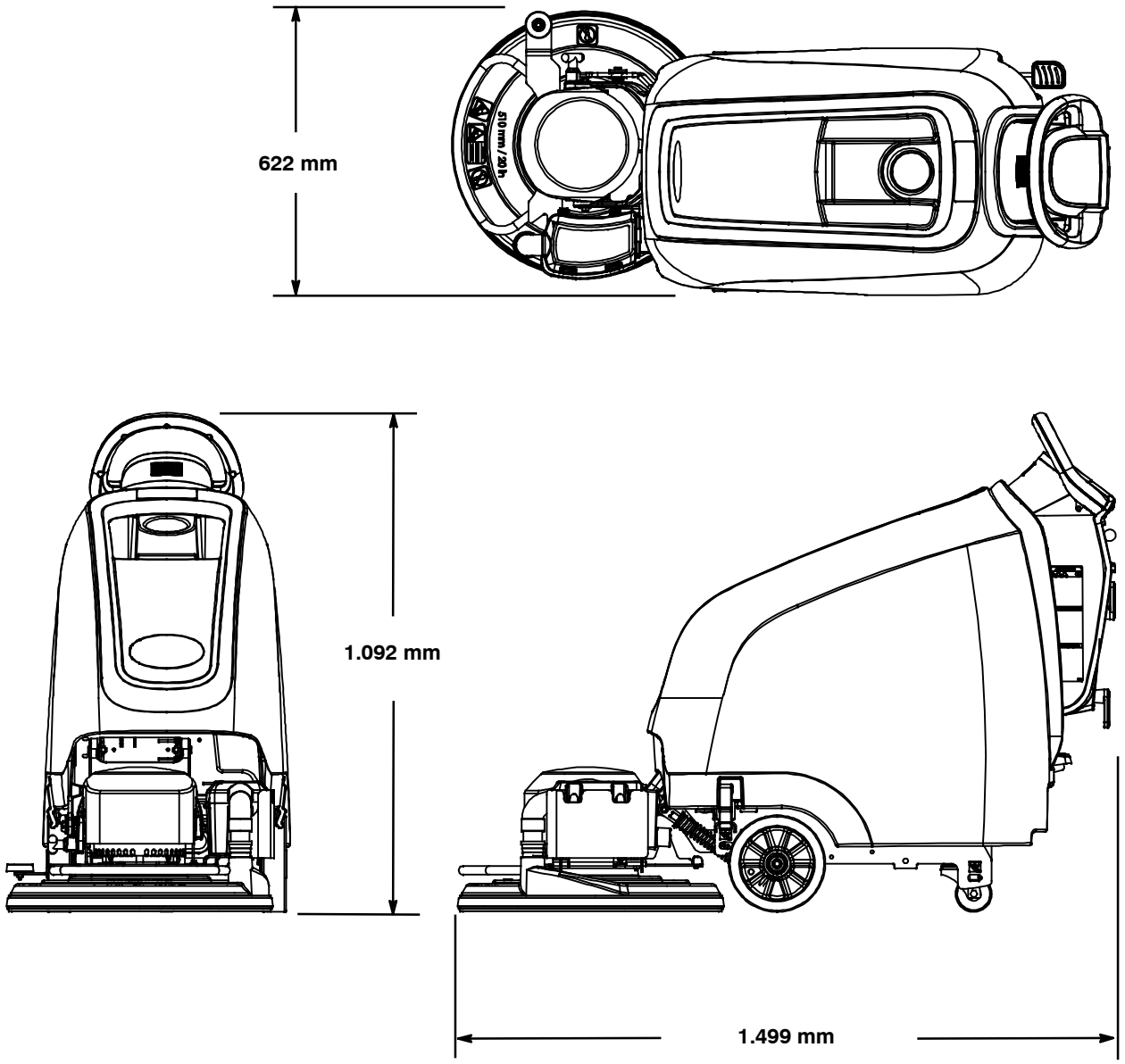
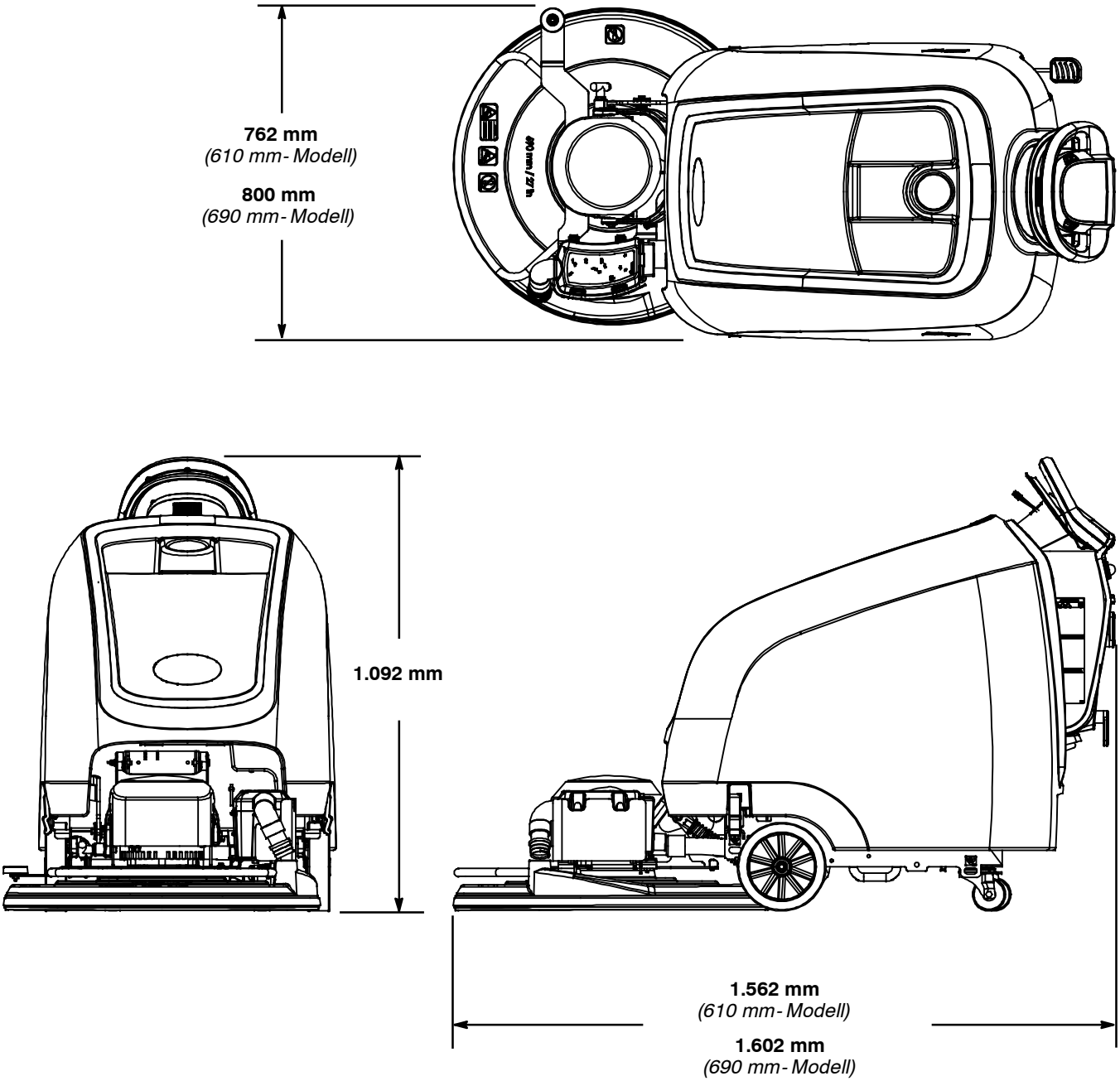
B7 ALLGEMEINE ABMESSUNGEN/KAPAZITÄTEN/LEISTUNG DER MASCHINE

MODELL	B7 (610 mm) Antriebsmodell	B7 (690 mm) Antriebsmodell
Länge	1.562 mm	1.602 mm
Breite	762 mm	800 mm
Höhe	1.092 mm	1.092 mm
Gewicht	111,5 kg	115 kg
Gewicht - mit Batterien	279 kg	362 kg
Arbeitsbreite	610 mm	690 mm
Leistung (max.)	2.200 m^2/Std	2.500 m^2/Std
Leistung (in der Praxis)	2.000 m^2/Std	2.300 m^2/Std
Poliergeschwindigkeiten (variabel)	Min: 30 mpm Max: 60 mpm	Min: 30 mpm Max: 60 mpm
Transportgeschwindigkeit (max.)	Vorwärts: 73 mpm Rückwärts: 44 mpm	Vorwärts: 73 mpm Rückwärts: 44 mpm
Gangwendebreite (min.)	1.588 mm	1.626 mm
Neigung (max.)	Polieren: 9%, Transport: 19,5%	Polieren: 9%, Transport: 19,5%
Fahrmotor	24V, 14 A, 0,363 PS / 0,27 kW , 271 W	24V, 14 A, 0,363 PS / 0,27 kW , 271 W
Scheibenmotor	37 V, 90 A, 3,6 PS max / 2,6 kW	37 V, 90 A, 3,6 PS max / 2,6 kW
Polierscheibenandruck	Variabel	Variabel
Polierscheibendrehzahl	1.875 U/min	1.875 U/min
Saugmotor (aktive Staubkontrolle)	36 V, 5 A, 180W / 0,18 kW	36 V, 5 A, 180W / 0,18 kW
HEPA- Filter (aktive Staubkontrolle)	99,97% bei 0,3 Mikron	99,97% bei 0,3 Mikron
Filterung (passive Staubkontrolle)	95% bei 0,3 Mikron	95% bei 0,3 Mikron
Staubbeutelkapazität	1,4 L	1,4 L
Maschinenspannung	36 V- Gleichstrom	36 V- Gleichstrom
Batteriekapazität	6 - 6V, 240 Ah Nass/Bleisäure (Standard) 6 - 6V, 312 Ah AGM (opt.) 6 - 6V, 360 Ah Nass/Bleisäure (opt.)	6 - 6V, 330 Ah Nass/Bleisäure (Standard) 6 - 6V, 312 Ah AGM (opt.) 6 - 6V, 360 Ah Nass/Bleisäure (opt.)
Gesamtstromverbrauch	75 A / 2,4 kW nominal	75 A / 2,4 kW nominal
Betriebsdauer (max.)	3 Stunden	3 Stunden
Batterieladegerät	220/240 V- Wechselstrom, 60 Hz 36 V- Gleichstrom, 25 A	220/240 V- Wechselstrom, 60 Hz 36 V- Gleichstrom, 25 A
Schutzklasse	IPX3	IPX3
Schalldruckpegel L_{pA} * (aktive Staubkontrolle)	63 dB(A)	63 dB(A)
Schalldruckpegel L_{pA} * (passive Staubkontrolle)	65 dB(A)	65 dB(A)
Unsicherheitsfaktor K_{pA}**	1,1 dB(A)	1,1 dB(A)
Schalleistungspegel L_{WA} + Unsicherheit K_{wA}**	79,7 dB(A)	79,7 dB(A)
Maschinenvibration im Hand- Arm- Bereich***	<2,5 m/s^2	<2,5 m/s^2
Betriebstemperatur Umgebung	Min: 32°F/0°C , Max: 110°F/43°C	Min: 32°F/0°C , Max: 110°F/43°C

Werte gemäß * EN ISO- 11201, ** EN ISO- 3741, *** EN 60335- 2- 72

Änderungen der technischen Daten ohne weitere Benachrichtigung vorbehalten.

B5 MASCHINENABMESSUNGEN



B7 MASCHINENABMESSUNGEN